

Radolfzell am Bodensee

zeller

magazin

2016
März - April



RAUS INS FREIE
Wandern im Frühling

SEE(H)REISE
Verkaufsoffener Sonntag

UNTERSEE-BLÜTENFAHRT
Neues Genuss-Erlebnis



METTNAU
inkl. METTNAU-Magazin





Liebe Leserinnen und Leser,

einmal mehr hat uns dieser milde Winter gezeigt, dass es sich am Bodensee langsam leben lässt wie im Süden. „Ja, ja – es wird schon noch mal kalt werden“, prophezeit so mancher nach dem ersten Vorgeschmack, den der Frühling gegeben hat. Aber wer am Bodensee lebt, weiß, dass der Frühling, wenn er einmal da ist, mit Macht um sich greift, die Ufer am See in wahre Blütenmeere verwandelt und erstaunlich schnell zum Sommer wird. Wir, das Team von der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, sind bereit. Erstmals laden wir Sie in diesem Jahr zu einer Untersee-Obstblütenfahrt ein – Gelegenheit, die blühende Region einmal aus einem ganz anderen Blickwinkel zu erleben und regionale Köstlichkeiten kredenzt zu bekommen. Der See und unsere Naturlandschaft bieten ideale Voraussetzungen für Genusswanderer, Naturfreunde und Aktivurlauber, um in Schwung zu kommen. Ferien-Atmosphäre pur kommt in die Stadt, wenn die Aktionsgemeinschaft des Radolfzeller Handels am 13. März,

rechtzeitig vor Ostern, unter dem Thema „See(h)reise“ den Reigen der verkaufsoffenen Sonntage 2016 eröffnet. Über 90 Fachgeschäfte werden sich von der besten Seite zeigen. Neben dem Einkaufserlebnis mit der ganzen Familie in der Altstadt, einschließlich der Stores im seemaxx Outlet Center Radolfzell, gibt es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm unter dem Motto „Leben, Wohnen und Einkaufen in Radolfzell“. Unter anderem werden zahlreiche Tourismusbetriebe und -einrichtungen rund um den See gemeinsam mit uns ihre neuesten Angebote unterbreiten – ideal, um sich Ideen für die Urlaubsplanung zu holen.

Wir freuen uns, Sie an unserem Stand auf dem Seetorplatz zu begrüßen, wo wir zusammen mit unseren Partnern wieder ein umfangreiches Kinderprogramm präsentieren – passend zu unseren touristischen Schwerpunkten Natur, Erlebnis, Umwelt und Gesundheit.

Jürgen Schmid, Geschäftsführer der
Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH



FOTO LINKS **ULRIKE KLUMPP** FOTO KUHNLE & KNÖDLER FOTO OBEN **TSR GMBH**

Impressum

Inhalt

'zeller Magazin: Das Magazin für Einheimische und Gäste der Stadt Radolfzell am Bodensee, Ausgabe 2/16, Erscheinungsweise 6 x jährlich, Auflage: 11.000 Exemplare
Herausgeber: Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, Geschäftsführer Jürgen Schmid (V.i.S.d.P.), Bahnhofplatz 2, 78315 Radolfzell am Bodensee, Telefon 07732/81-500, www.radolfzell-tourismus.de
Partner: Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell – METTNAU, Aktionsgemeinschaft Radolfzell e.V., Stadtwerke Radolfzell GmbH, Stadtverwaltung Radolfzell – Fachbereich Kultur, Wirtschaftsförderung
Anzeigen und Produktion: Labhard Medien GmbH, Max-Stromeyer-Str. 116, 78467 Konstanz, Telefon 07531/9071-0, verlag@labhard.de, www.labhard.de, Geschäftsführung: Thomas Willauer, Gabriele Schindler
Redaktion: Marina Kupferschmid (Leitung), Nicola M. Westphal
RUDOLF: Rolf Zimmermann, www.poth-zimmermann.de
Satz und Gestaltung: hggraphikdesign Heidi Lehmann, 78315 Radolfzell-Möggingen
Druck: Nino Druck GmbH, Neustadt/Wstr.
Titelfoto: TSR GmbH – Kuhle & Knödler
Texte und Fotos: Wenn nicht anders vermerkt, wurden uns die Texte und Fotos freundlicherweise von den Projektpartnern zur Verfügung gestellt.

Editorial Inhalt Impressum	3
Sportmoderator Jochen Breyer	4
Bürger decken „Adlers Tisch“	6
'zeller Einkaufsbummel	8
Eine See(h)reise, die ist lustig ...	9
Ausstellung „Radolfzeller Künstler“	10
Stadtmuseum: Gegen das Vergessen	11
'zell mal 4: Jugendkultur	12
Raus ins Freie – Wandern im Frühling	14
Frühjahrszeit ist Blütezeit	16
Die METTNAU –	
das Gesundheitszentrum am Bodensee	17-22
Leinen los! Die Saison beginnt	23
Stadtbibliothek: Modernes Medienhaus in alten Mauern	24
Genuss pur ON TOUR	25
Wissenschaft in Echtzeit	26
Weltmarktführer für Nasenspray-Pumpen	28
Energiewende zum Selbermachen	30
Veranstaltungen März – April 2016	32-33
Gewinnspiel Randnotiz RUDOLF	34

© 2016. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck mit Quellenangabe nur auf Nachfrage beim Verlag.

TAXISIMMEN ☎ Radolfzell 07732/ 3885

- Taxifahrten ● Flughafentransfer zu Festpreisen ● Krankenfahrten ● Fahrten zur Dialyse, Strahlen- und Chemotherapie
- Vorbestellservice ● 24-Stunden-Service

NEU! Rollstuhltaxi (kein Umsetzen erforderlich)

Tel. 07732/38 85 | Fax 07732/98 85 59-16 | taxi@taxi-simmen.de | www.taxi-simmen.de



„Die Moderation des
Aktuellen Sportstudios
war nie mein Ziel,
vielleicht ein Traum.“

FRAGEN NICOLA M. WESTPHAL FOTO XXX

Sportmoderator Jochen Breyer

Jochen Breyer ist in Radolfzell aufgewachsen, hat hier sein Abitur gemacht und lebt nun in München. Er moderiert unter anderem das „Aktuelle Sportstudio“. Zwei Mal pro Jahr zieht es ihn allerdings in seine alte Heimat.

Herr Breyer, in der Nähe von Heidelberg geboren, sind Sie als Kind nach Radolfzell gezogen. Wie war das für Sie?

Kein Kind verlässt gerne seine gewohnte Umgebung, seine Freunde, seine Fußballkameraden. Ich wurde damals in die fünfte Klasse des Friedrich-Hecker Gymnasiums eingeschult. Dort waren alle neu, ich kam in keine gewachsene Gemeinschaft und musste mich nicht vor eine Klasse stellen und sagen: „Hallo, ich bin der Jochen, der Neue.“. Insofern war für mich der Start relativ einfach, ich habe mich gleich sehr wohl gefühlt und wusste schnell die Umgebung und den See zu schätzen.

Welche Plätze in Radolfzell waren prägend für Sie?

Ich erinnere mich gerne an die Winter, in denen wir auf dem zugefrorenen See, auf dem Markelfinger Winkel, Eishockey gespielt haben. Aber absolut prägend war für mich das Konzertsegel an der Uferpromenade. Damals, als ich Schulsprecher war, haben wir, einige Freunde und ich, das „Rock am Segel“ ins Leben gerufen. Dieses Festival für Jugendliche war eine Kooperationsveranstaltung zwischen Schule und Jugendgemeinderat. Den haben wir als „Rückendeckung“ mit ins Boot geholt, um überhaupt eine Genehmigung für die Veranstaltungen zu bekommen. Wir hatten zwar keine Ahnung von der Organisation eines solch großen Events, hatten aber unheimlich große Lust drauf. Wir haben viele Leute genervt, bis wir die Genehmigung für das Festival hatten, haben dann mit unserem sehr begrenzten Budget eine Band angeheuert, ein Grafik-Büro bequatscht, uns für wenig Geld Plakate zu drucken, die wir dann selbst aufgehängt haben. Obwohl wir uns da völlig naiv reingestürzt haben, ist es am Ende richtig gut geworden und die Veranstaltung gibt es, glaube ich, bis heute noch.

Warum wollten Sie unbedingt das Konzertsegel?

Ich finde die Lage des Konzertsegels überlegend. Das ist ein malerischer Ort. Die Atmosphäre, der See.... Das ist jetzt zwar hochgegriffen, aber ganz ehrlich: da kann nur das Konzerthaus in Sidney mithalten. (lacht)

Reden wir über Ihre Karriere. Sie waren freier Mitarbeiter für die Süddeutsche Zeitung, Reporter und

Redakteur beim Bayerischen Rundfunk und ZDF. Im Jahr 2013 hat man Ihnen die Moderation des Aktuellen Sportstudio angeboten. Was haben Sie damals gedacht?

Als erstes: „Oh Gott, das ist verrückt!“. Und direkt danach: „Ich weiß nicht, ob ich das kann.“ Das aktuelle Sportstudio war so ziemlich die einzige Sendung, die ich als Kind zu später Stunde mit meinem Vater schauen durfte. Dieter Kürten und Günther Jauch waren meine Idole. Ich hätte niemals gedacht, dass ich diese Sendung einmal moderieren würde. Es war nie mein Ziel, vielleicht ein Traum.

Welchen Anspruch haben Sie an sich selbst gestellt?

Wichtig war mir, dass ich niemanden kopiere, sondern ich mir selbst treu bleibe und authentisch bin. Ich wollte mutig sein, keine Kuschel-Interviews führen, sondern Interviews mit journalistischem Anspruch.

Die Kritiken nach den ersten Sendungen waren insgesamt sehr positiv. Im Internet findet man jedoch auch eine provokative Kritik, die voller Häme steckt. „Zu perfekt“ lautete das Resümee. Trifft Sie so etwas?

Der Artikel ist ja nur im Internet erschienen, und ja, er war definitiv ziemlich fies geschrieben. Es war aber nur ein ganz kleiner Teil der Gesamtkritik und deshalb konnte ich das relativ gut ertragen.

Wie gehen Sie mit Kritik um?

Anfangs habe ich viel über mich gelesen, weil ich natürlich wissen wollte: wie kommt der Stil an, wie komme ich als Person an? Was kann ich von der Kritik annehmen? Wer in der Öffentlichkeit steht, der muss lernen mit Häme zu leben. Man lernt aber relativ schnell, welche Kritik einen weiterbringt und welche einfach nur Polemik ist. Mittlerweile selektiere ich und lerne zu differenzieren was eine weitverbreitete Kritik ist oder eben die Einzelmeinung eines Journalisten.

Zusammen mit Ex-Torwart Oliver Kahn moderieren Sie Live-Übertragungen der UEFA Champions League im ZDF. Oliver Kahn ist Fußballexperte, gilt jedoch nicht unbedingt als eloquenter Redner. Wie ist die Zusammenarbeit?

Ich hatte vielleicht anfangs etwas Bedenken, dass er mich nicht ernst nehmen

würde, aber diese Sorge ist mir schnell genommen worden. Oliver Kahn habe ich vor unserer Zusammenarbeit bereits im Interview gehabt. Sagen wir mal so: Er war nicht gerade jemand, der die Journalisten geliebt hat. (lacht) In unserer Vorbereitung auf die UEFA Champions League habe ich allerdings einen komplett anderen Oliver Kahn kennengelernt. Er hat nicht nur einen absolut trockenen und coolen Humor, sondern er ist, seit er nicht mehr im Tor steht und für jeden Fehler angegangen wird, absolut entspannt. Er kommt zwei Stunden vor dem Anpfiff im Stadion an, trinkt erst mal einen Kaffee und ist die Ruhe selbst.

Welche berufliche Ziele oder Träume haben Sie?

(Überlegt eine Weile)

Hm, gute Frage. Es ist allerdings so, dass ich meinem Karriereplan – wenn es denn einen gegeben hätte – gut zehn Jahre voraus bin. Deshalb will ich gar nicht weiterdenken, sondern genau das genießen, was ich bisher erreicht habe und mich daran erfreuen.

Sie sind längst in München verwurzelt, gibt es noch Kontakte nach Radolfzell?

Es gibt noch einige alte Freunde und ich habe Kontakte zu ehemaligen Lehrern, die meinen Weg beobachtet haben und die besuche ich noch ab und an auf eine Tasse Kaffee. Ja, und mein Vater wohnt noch hier und so bin ich jährlich zwei Mal am See, zu Weihnachten und im Sommer, wenn es am Bodensee am Schönsten ist.

➤➤ Jochen Breyer (Jahrgang 1982) ist in Radolfzell aufgewachsen. Nach dem Abitur im Jahr 2002 studierte er Politikwissenschaft, Volkswirtschaftslehre und Amerikanistik in München. Journalistisch arbeitete er für die Süddeutsche Zeitung sowie als Reporter und Redakteur beim Bayerischen Rundfunk und in der Sportredaktion des ZDF. Er moderiert u.a. die UEFA Champions League und seit Dezember 2013 das „Aktuelle Sportstudio“.

Sonntagsbraten
zu gewinnen !

siehe Seite 34

Bürger decken „Adlers Tisch“

TEXT UND FOTO LINKS UNTEN MARINA KUPFERSCHMID FOTOS MARSROT DESIGN

Warum in die Ferne schweifen, wenn der Adler kommt zurück? Auch im neuen „Mögginger Adler“ gibt es manches, was nach Sonne und Urlaub schmeckt. So tanzt die schwäbisch Hällische Sau auf nordafrikanischer Hirse, der Kretzer aus dem See trifft die Tagliatelle und der Boskoop den zarten Schlegel des jungfräulichen Fleckviehs. Beim Wein begegnen sich Kontinente und Religionen nicht nur am Mittelmeer, sondern auch am Mindelsee. Dass es aber „Adlers Tisch“ im Radolfzeller Ortsteil Möggingen überhaupt gibt, ist dem beispiellosen Bürgerengagement zweier Ruheständler zu verdanken, die dem Dorf das einzige Gasthaus erhalten wollen.



Die Crew vom Mögginger Adler:
Wolfgang Friedrich, Matthias Sättele
und Jürgen Karrer (von links).



Alles begann damit, dass der letzte Pächter der Gastwirtschaft vergangenen Juli mitten in der Saison bei Vollbelegung in „Adlers Nest“ das Lokal dichtmachte, so dass Matthias Sättele und Bettina Frau, seit 2013 Eigentümer des Hauses und Betreiber der Ferienwohnungen, vor dem Problem standen, wie es nun weitergeht. Beide sind als Agraringenieure voll berufstätig, Bettina Frau hat promoviert. Auf der anderen Seite Wolfgang Friedrich, fast drei Jahrzehnte lang Hauptgeschäftsführer des BUND Baden-Württemberg, der frisch in den Ruhestand getreten war, und der schon ein Jahr früher pensionierte Lehrer Jürgen Karrer – beide engagierte Mögginger Bürger, die schon viel im Dorf bewegt haben, immer voller Pläne stecken, aber gerade Zeit hatten ... kurzum: Man fand sich mit dem Eigentümer-Ehepaar zusammen und beschloss, den Mögginger Adler wieder aufleben zu lassen, damit das Dorf wieder eine Gastwirtschaft für alle hat wie zuletzt vor 40 Jahren, bevor der Adler erst Weinstube und dann als „Gasthaus zu Möggingen“ ein feines Restaurant mit Galerie wurde.

„Unsere Vision war eine Gastwirtschaft, wo man gut und bodenständig essen, aber auch nach der Arbeit einmal ein Bier trinken oder wie früher Skat spielen oder Jassen kann“, so Wolfgang Friedrich, auch Vorsitzender des örtlichen Backhäusle-Vereins und Initiator des schönen Dorfteichs. „Wir freuen uns, dass wir Matthias Sättele und Bettina Frau ermutigen konnten, mit unserer Unterstützung das Lokal selbst zu betreiben“, unterstreicht Jürgen Karrer, der unter anderem vor fünf Jahren Regie für das große Dorfmusical „Die indische Prinzessin“ führte und immer wieder ein Blatt zur Gastwirtschaft – „Adlers Feder“ – herausbringt, um die Mögginger zu informieren, was im Mögginger Adler los ist. „Von Anfang an war klar, dass es ohne professionelles Know How nicht geht“, erzählt Wolfgang Friedrich. „Das kaufen wir uns ein!“ Niemand anderer kam für die beiden dafür in Frage als Michael Noll vom „Blauen Affen“ in Ludwigshafen, bekannt unter anderem auch für seine mallorquinesischen Spezialitäten. Auch weil der erfolgreiche Küchenchef mit ausgezeichnetem Ruf bei Feinschmeckern ein Selfmademan ist, der sich jahrelang durch die feinsten mediterranen Küchen Südfrankreichs und Spaniens geschlagen hat, bis er sich selbst entschied, professionell den Kochlöffel in die Hand zu nehmen. Er fand die Möggin-

ger Initiative klasse, half mit, ein Konzept auf die Beine zu stellen. So macht er den Einkauf für den „Mögginger Adler“, liefert die anspruchsvollen Dinge des Kochens für festliche Menüs, zum Beispiel Soßen oder einen schönen Rehbraten, verriet den Küchenkräften in Möggingen manchen Kniff, wie die einfachen, grundehrlichen und schmackhaften Speisen aus frischen, regionalen Zutaten zu besonderen Kreationen werden – hin und wieder mit mediterraner Note, ganz nach dem Geschmack von Wolfgang Friedrich als leidenschaftlicher Spanien-Wanderer und Jürgen Karrer, der viele Jahre Lehrer in Barcelona war. Beide sind Hobbyköche, unterstützen deshalb Matthias Sättele nicht nur hinter der Theke am Zapfhahn. Ihre mit Liebe gemachten Bratkartoffeln, die Knoblauch-Garnelen und der Wurstsalat sind zum Renner im „Mögginger Adler“ geworden. Die Regionalität – vom Wild aus den Jagden um Möggingen über den Sonntagsbraten, Bodenseefische, Salat und Gemüse mit kurzen Wegen, Bodenseeweißen von der Reichenau bis hin zum Hausschnaps von Mögginger Erzeugern – kommt sehr gut an. „Durch die Kooperation mit Michael Noll hatten wir von Anfang an ein gutes Niveau beim Essen“, betont Jürgen Karrer und freut sich, dass der Mögginger Adler so gut angenommen wird. Und dann ist da ja noch der Dorfsommelier Wolfgang Friedrich, der seit vielen Jahren einen Biowein-Handel betreibt und immer mal wieder zu Weinverkostungen einlädt – mit blumig-fruchtigen Geschichten und der nötigen alpinen Brise. So findet man auf der viel gelobten Weinkarte im Mögginger Adler auch schöne Weine aus Spanien, Südfrankreich und Griechenland.

„Ohne diesen Idealismus und diesen Zuspruch der Bevölkerung wäre das alles nicht zu machen“, so Matthias Sättele, denn ein Kraftakt bleibe es für alle und reich werde man sicher nicht dabei. Mit viel Liebe und einem guten Händchen für das wertige Ambiente mit alten Dingen, die von früheren Zeiten erzählen, haben er und seine Frau das Lokal ganz nach ihrem Geschmack umgestaltet. Die tolle Frequenz insbesondere am Wochenende, an Weihnachten, Silvester und Fasnacht seien eine schöne Bestätigung und machten Mut. „Wir sind noch in der Findungsphase – müssen schauen, wo wir noch was optimieren können“, so Matthias Sättele. Denn bald schon lockt der lauschige Biergarten vom Mögginger Adler ...



- Gästhaus Mögginger Adler
- Liggeringer Straße 7
- 78315 Radolfzell-Möggingen
- Telefon 07732/13837
- kontakt@moegginger-adler.de
- www.moegginger-adler.de
-
- Öffnungszeiten:
- Mo-Di und Do-Sa 17.30-22.30 Uhr,
- So 11.30-14.30 Uhr, Mi Ruhetag



'zeller Einkaufsbummel

TEXT BARBARA BURCHARDT FOTO FOTOLIA.COM

Teil **1**

Gut zu Fuß in Radolfzell

In der Radolfzeller Innenstadt findet man sie: individuelle Geschäfte, in denen der Chef noch selbst berät. Aus verschiedenen Blickwinkeln erkunden wir in loser Folge die Einkaufsstadt und die attraktiven Möglichkeiten, die der örtliche Zusammenschluss der Händler, die Radolfzeller Aktionsgemeinschaft, den Kunden bietet. In dieser Ausgabe geht es darum, die große Handelsvielfalt zu zeigen, die dafür sorgt „gut zu Fuß zu sein“.

Ausgangspunkt unseres Fußmarsches durch Radolfzell ist der Norden der Stadt. Im **seemaxx**, dem renommierten Outlet Center am Bodensee, findet sich die größte Dichte an Schuhwerk. Neben den

beiden reinen Schuhgeschäften „Kennel & Schmenger“ und „marc“, bieten auch viele andere Shops zu ihrem Sortiment passende Schuhe und es macht einfach Spaß, sich von Laden zu Laden inspirieren zu lassen. Vom seemaxx aus folgen wir der Ausschilderung Richtung Innenstadt. Schon nach wenigen Metern auf der Seemeile schlägt das Herz aller Schuhliebhaber wieder schneller: „**10th Avenue**“ kombiniert Mode mit ausgewählten Schuhmodellen.

Beim „**Lieblingsstück**“ ist der Name Programm und Inhaberin Carolin Kannenberg bietet neben einer großen Auswahl an jungen trendigen Modellen auch besondere Mode im gleichen Stil.

Ähnlich jung und trendy geht es auch im „**DressCode**“ in der Schützenstraße zu. Daniel Burger und sein Team sind das, was man als Trendsetter in Sachen junger Mode bezeichnet. Passend zum Sortiment aus Basic-Teilen und ausgefallenen Styles gibt es hier individuelle Schuhmodelle für alle, die Spaß an selbstbewusster Mode haben.

Folgt man der Schützenstraße weiter in Richtung Seetorplatz und biegt rechts in die Seestraße ein, entdeckt man nach wenigen Metern das „**Schuhhaus Hafner**“, eines der traditionsreichsten Geschäfte in Radolfzell. Seit 1896 gibt es diesen Experten in Sachen Schuwaren. Wer dabei

Eine See(h)reise, die ist lustig ...

In Anlehnung an das Lied, das alle auf Anhieb mitsummen oder mitpfeifen können, findet in Radolfzell am **13. März** bereits zum neunten Mal der verkaufsoffene Sonntag unter dem Motto „See(h)reise“ statt. Hier wird aus einer einfachen Seefahrt gleich eine ganze „See(h)reise“. Organisiert von der Aktionsgemeinschaft Radolfzell e.V. ist die „See(h)reise“ die traditionell erste große Veranstaltung, mit der die Radolfzeller Händlergemeinschaft in ihr prall gefülltes Veranstaltungsjahr startet. Der örtliche Handel lockt von 12.30 bis 17.30 Uhr mit originellen Sonderaktionen, tollen Angeboten und einem Rahmenprogramm für die ganze Familie, das lustig ist und allen Spaß machen wird.



Tourismusangebote rund um den Bodensee

Und wie es sich für eine richtige Reise gehört, braucht es in der Vorbereitung eine große Auswahl an Möglichkeiten. Daher dreht sich an diesem Tag pünktlich zum Start in die Reisesaison alles um die touristischen Angebote rund um den Bodensee, die sich in ihrer ganzen Vielfalt präsentieren und zum Besuch einladen. Zahlreiche Vertreter der Tourismusbranche rund um den See präsentieren sich an diesem Sonntag in der gesamten Stadt vom Seemaxx bis zum Seetorplatz und machen Lust auf Urlaub und mehr.

Kinderspaß, Kulinarik und Musik

Und damit die Reise zum Vergnügen für alle wird, ist neben der Inspiration für Erwachsene auch für den Nachwuchs mit einem vielfältigen Kinderprogramm eine Menge geboten. Für die musikalische Unterhaltung wird gesorgt sein und das gastronomische Angebot besticht an diesem Tag durch eine ebenso große Vielfalt.

www.aktionsgemeinschaft.de



FOTO MARINA KUPFERSCHMID

aber an ein ähnlich altes Sortiment denkt, liegt weit daneben: Familie Hafner geht seit jeher mit der Zeit und überzeugt mit einem Sortiment aus bekannten Marken wie Lloyd, Geox, Think! oder Clarks, um nur einige zu nennen.

Wer sich von seinen sehr bequemen Lieblingsschuhen nicht trennen will, der ist bei Wolfgang Uhl und dem „**Schuhservice Uhl**“ in der Poststraße genau richtig. Der Schuhmachermeister ist ein absoluter Experte und weiß genau, was es für einen Wohlfühlschuh braucht. Neben professionellen Reparaturen, fußgerechter Schuzurichtung und Einlagenbau bietet er alles für die Schuhpflege sowie Bequemschuhe der Marken Ganter, Birkenstock und Betula. Und – unglaublich, aber wahr – auch Maßschuhe gehören in das umfangreiche Repertoire von Meister Uhl.

« Kaum zu glauben, aber wahr, hier wird der Schuh noch repariert ...

Bei orthopädischem Bedarf ist das „**Sanitätshaus Trapp**“ in der Bismarckstraße eine kompetente Adresse. Von orthopädischen Maßschuhen bis hin zu Sicherheitsschuhen und Einlagen – das Wohl der Füße in Kombination mit der Gesundheit steht hier im Vordergrund.

Last but not least fehlt zum perfekten Fußglück noch der passende Strumpf. Und dass Strumpf nicht gleich Strumpf ist, lässt sich am besten im „**Kaufhaus Kratt**“ feststellen: Vom Marktplatz aus gelangt man direkt in die entsprechende Abteilung und hier ist Strumpf Trumpf. Strümpfe, Socken, Kniestrümpfe, Strumpfhosen oder was es auch immer braucht, um sich im Lieblingsschuh wohl und angezogen zu fühlen – im Kaufhaus Kratt gibt es die größte Auswahl in Radolfzell für Sie und Ihn.



KULTUR
Radolfzell
präsentiert.

Ausstellung

„Radolfzeller Künstler“

VERNISSAGE ZUR
AUSSTELLUNG
6. März | 11 Uhr
Villa Bosch



Alexander Weinmann zeigt in der Kategorie „Dreidimensionale Arbeiten“ sein Werk „Roter Flügel“.

In Radolfzell sind eine Vielzahl von Künstlerinnen und Künstlern zu Hause. Als das Kulturleitbild „Kultur Radolfzell 2020“ entwickelt wurde, entstand bei Künstler Klaus Küster sowie den Kunsterziehern Ernst Preißer und Aaron Weidemann die Idee, der Kunstvielfalt der hiesigen Künstler eine Präsentationsmöglichkeit in der Villa Bosch zu geben. So entstand in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Radolfzell ein Konzept für die Ausstellung „Radolfzeller Künstler“.

Künstler, die ihren Lebensmittelpunkt in Radolfzell oder einem Ortsteil oder eine besondere Verbindung zu Radolfzell haben, konnten sich mit ihrer Kunst in vier Sparten bewerben.

Der Jury fällt die Entscheidung nicht leicht.



Vom 6. März bis 1. Mai 2016 präsentiert sich Radolfzeller Kunst in der Villa Bosch

Die Jurierung wurde von der IBC Sektion Bildende Kunst Überlingen vorgenommen. Der Internationale Bodenseeclub gliedert sich in verschiedene Regionalclubs rund um den See. Diese wiederum vereinen in sich die Sektionen Bildende Kunst, Literatur, Musik und Wissenschaft. Die Sektion „Bildende Kunst“ besteht aus professionellen Kunschtchaffenden, deren Ausstellungsbe- rechtigung durch eine ständig wechselnde Fachgruppenjury fest- gelegt wird.

So trafen sich Mitte Januar die Leiterin der Sektion Bildende Kunst Silvia Jungmann und vier weitere Mitglieder des IBC, der Fotograf Jörg Michaelis, die Künstler Christian Scheel und Ingrid Stotz sowie Marina Bergholz, Vorstandsmitglied des Konstanzer Kunstvereins.

Bei über 80 Bewerbungen fiel die Entscheidung nicht leicht. Ins- besondere in der Kategorie „Zweidimensionale Arbeiten“ gab es zahlreiche Bewerbungen, sodass sich die Jury zu einer weiteren Runde treffen musste. In der zweiten Auswahlrunde wurden dann anhand der Original-Bilder die Künstler ermittelt, die ihre Kunst- werke nun in der Villa Bosch zeigen dürfen. Die Jury hat sich für insgesamt 27 KünstlerInnen entschieden.

Vom **6. März bis 1. Mai** können nun die ausgewählten Künstler je nach Kategorie ihre Objekte ausstellen. So sind jeweils zwei Wochen lang Zweidimensionale Arbeiten (Malerei, Grafik), Dreidi- mensionale Arbeiten (Plastik, Skulptur, Installationen im Raum), Multimediales & Malerei/Grafik und Junge Kunst ab Jahrgang 1986 (alle Disziplinen) zu sehen. Die Vernissage zur Ausstellung findet am **Sonntag, 6. März**, um 11 Uhr in der Villa Bosch statt. Der Eintritt ist frei.

Detlev Eilhardt aus Friedingen zeigt Neo-Pop in Großformat



WEITERE INFORMATIONEN: Villa Bosch | Scheffelstraße 8 | 78315 Radolfzell am Bodensee | Telefon 07732/81-370
kulturbuero@radolfzell.de | www.radolfzell.de/villabosch | **ÖFFNUNGSZEITEN:** Di-So, Feiertage 14-17.30 Uhr, Mo geschlossen.



KULTUR
Radolfzell
STADTMUSEUM

Erinnerungskultur

Gegen das Vergessen

In der Vergangenheit war die Erinnerungskultur in Radolfzell geprägt von Einzelaktionen. Seit 2015 beschäftigt sich nun die städtische Abteilung „Stadtgeschichte“, unter deren Dach das Stadtarchiv und das Stadtmuseum zusammengefasst sind, intensiv mit diesem Thema. Gemeinsam mit dem „Arbeitskreis Erinnerung“ entwickelte sie ein Leitbild für ein schlüssiges Erinnerungskonzept mit dem Leitsatz „Mit Verantwortung für Gegenwart und Zukunft gegen das Vergessen“.

So begleiten nun viele Aktionen und Veranstaltungen zur Erinnerungskultur das Jahr 2016. **Bis zum 17. April** zeigt das Stadtmuseum die Sonderausstellung „Denk mal an den Krieg!“ – eine Schau über die Gefallenendenkmale in und um Radolfzell. Kriegerdenkmale haben je nach Entstehungszeit unterschiedliche Ausprägungen erfahren und sind heute oft ein Diskussions- und Denkanstoß, so auch immer wieder in Radolfzell. Die Ausstellung präsentiert die Denkmale nicht nur im Bild, sondern beleuchtet auch ihre Entstehung und die Zeitumstände ihrer Aufstellung.

Im Sommer 2016 wird es zur nächsten und damit dritten Verlegung von Stolpersteinen zum stillen Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus kommen. **Vom 30. April bis zum 21. August 2016** folgt im Stadtmuseum die Sonderausstellung „Aktion T4 Berlin/Radolfzell“ über die grausamen Verbrechen der Nationalsozialisten im Namen der Erbgesundheit. Die Ausstellung zeigt einen kleinen Ausschnitt der NS-„Euthanasie“ – dem Massenmord an psychisch erkrankten, geistig und körperlich behinderten sowie „rassisch“ und sozial unerwünschten

Menschen, dem zwischen 1939 und 1945 etwa 300.000 Kinder, Frauen und Männer zum Opfer fielen – darunter auch Radolfzeller Bürgerinnen und Bürger.

Zu diesen Themen gibt es ein reiches Begleitprogramm – ganz im Sinne einer lebendigen Erinnerungskultur in Radolfzell. So bietet das Stadtmuseum nicht nur öffentliche Führungen zu den Sonderausstellungen an. Vorträge zum Themenkomplex „Denkmale“ befassen sich beispielsweise am 9. März mit der Denkmalkultur in den USA und am 30. März mit dem Gedenkstein an das Dögginger Busunglück von 1949. Im Rahmen der Sonderausstellung zur Aktion T4 wird Thomas Stöckle, Leiter der Gedenkstätte Grafeneck, am 12. Mai zur Vernichtungsstätte Grafeneck und am 16. Juni zur Erinnerungskultur zu den NS-Euthanasie-Verbrechen referieren. Ein sehr spannendes Thema schließlich spricht am 3. Juni Petra Schweizer-Martinscheck vom Archiv des Bezirksamtes Kaufbeuren mit ihrem Vortrag zur Strafverfolgung dieser Verbrechen in beiden deutschen Staaten nach 1945 an.



WEITERE INFORMATIONEN

Stadtmuseum Radolfzell
Seetorstraße 3
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732/81-530
museum@radolfzell.de
www.stadtmuseum-radolfzell.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag - Sonntag 11-17 Uhr
Montag geschlossen



FOTO STADTARCHIV RADOLFZELL

Urkunde für eine Geldzuwendung als „Baustein“ für das 1938 errichtete Denkmal der Stadt Radolfzell zu Ehren der Gefallenen des 1. Weltkriegs (Quelle: Stadtarchiv Radolfzell).

Gegen das Vergessen –
Gedenkstein Alice Fleischel.

Jugendkultur

Wir stellen Ihnen vier Locations für unsere Jugend vor, wie sie unterschiedlicher nicht sein können.

Skaterpark: Ab auf die Boards!

Nur ein paar Meter vom See in fantastischer Lage und bequem mit der Bahn zu erreichen, präsentiert sich das Highlight der Radolfzeller Jugendkultur – der neue moderne Skaterpark mit knapp 700 Quadratmeter. Von Anfang an ist er Anziehungspunkt von Skateboardern, Inline-Bladern, Scooter-Rollerfahrern und BMX-Bikern aus dem ganzen Landkreis Konstanz. Bei schönem Wetter bevölkern täglich Dutzende von Skatern den Platz und faszinieren mit ihren spektakulären Tricks immer wieder auch die vorbeikommenden Touristen und Einheimischen. Beliebt ist die Anlage auf dem Herzengelände vor allem, weil es Rampen und Einbauten für alle Altersstufen und Ansprüche gibt. Die Anlage gilt als Musterbeispiel für die Zusammenarbeit von Jugendgemeinderat, städtischer Jugendarbeit und der Stadtplanung. Gemeinsam mit der Jugendarbeit der Stadt Radolfzell werden immer wieder Veranstaltungen und Wettbewerbe am Skaterpark organisiert. Ein Film über dieses Stück Radolfzeller Jugendkultur ist unter dem Titel „Beton in Bewegung“ im Internet auf youtube zu finden.



café? connect! Chillen mitten in der Altstadt



café connect
78315 Radolfzell
Bahnhofstraße 2
Telefon 07732/ 940 638-0
info@cafe-connect-rz.de
www.cafe-connect-rz.de

Facebook: café connect Radolfzell

Mitten in der Innenstadt ist das café connect für Jugendliche ab zwölf Jahren der Treffpunkt zum Chillen mit Freunden, zum Chatten, zum Kontakte knüpfen, zum Orientieren in der Stadt und zum „Andocken“ an die zahlreichen wechselnden Freizeitangebote, die die städtische Jugendarbeit gemeinsam mit dem Jugendgemeinderat entwickelt. Ein Ort der Begegnung. Hier kann man sich beispielsweise kostenlos ins W-LAN einloggen, ein Netbook ausleihen oder es sich bei Getränken und Snacks oder Süßem zu Taschengeldpreisen einfach gut gehen lassen. Bei Sorgen, Stress in der Familie, im Beruf, mit Freunden oder in der Liebe und anderen Themen können die Jugendlichen mit den sozialpädagogischen Fachkräften Termine vereinbaren, auch außerhalb der Öffnungszeiten.

In den ersten drei Wochen der Sommerferien plant und organisiert das café connect-Team mit externen Kooperationspartnern ein abwechslungsreiches Freizeitangebot. Hier können sich Jugendliche ab 12 Jahren zu verschiedenen Angeboten anmelden: interessante Ausflüge, sportliche Aktivitäten, kulinarische oder kreative Aktionen.

Öffnungszeiten: Di-Fr 15-20 Uhr, Sa 13-18 Uhr.
Termine sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

s'Bokle: Party und Live-Musik



s'Bokle
Robert-Gerwig-Straße 12
Telefon 07732 8233211
www.bokle.de

Öffnungszeiten: Fr und Sa 20-3 Uhr

„s'Bokle“ – das ist der Inbegriff für Party und Live-Musik, aber auch für das unbeschreibliche ehrenamtliche Engagement des Fördervereins Alternative Jugendkultur Radolfzell e.V., der Träger dieses Jugendkulturzentrums ist. Die Stadt hat vor einigen Jahren mehr als eine halbe Million Euro für den Kauf und die Sanierung der Räumlichkeiten im Industriegebiet hingelegt, der Verein viel Eigenleistung investiert. Ein Kernteam von zehn Leuten und weitere 20 Ehrenamtliche ziehen die Veranstaltungen an Land und betreiben das Bokle. Freitags und samstags ist so immer Musik geboten, egal ob jemand auflegt oder Live-Musik angesagt ist. „Wir bieten für jeden Geschmack etwas – von Progressive über Elektro bis Rock“, so der Vorsitzende Daniel Schenker. So kommt es, dass gelegentlich auch das gehobene Alter im „s'Bokle“ zu Gast ist, beispielsweise die Fans der Metal-Szene oder härteren Rocks – ein Schwerpunkt mit oft zwei Veranstaltungen pro Monat. Aber auch etliche Poetry-Slams finden das Jahr über statt und es gibt tolle Karaoke-Abende mit viel Spaß jeden zweiten Freitag im Monat. Mit 130 bis 150 Veranstaltungen pro Jahr und unterschiedlichster Couleur ist man sehr breit aufgestellt. Vernetzt mit dem Jugendgemeinderat und der städtischen Kultur, beteiligt sich das „s'Bokle“ auch an Veranstaltungen wie Kulturnacht, Altstadtfest oder „Rock am Segel“.

Spaß und Spiel im Lollipop

Das KinderKulturZentrum Lollipop in der Waldstraße ist eine öffentliche Einrichtung der städtischen Abteilung Kinder und Jugend Radolfzell. Es wendet sich in erster an Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren und ihre Familien aus Radolfzell und den Ortsteilen. Daher ist es auf den aktuellen Bedarf ausgerichtet. Das KinderKulturZentrum bietet an vier Tagen pro Woche Hausaufgabenbetreuung inklusive eines kleinen, gesunden Mittagessens an und verfügt über ein buntes, umfangreiches Veranstaltungs- und Kursangebot, das von Fachkräften durchgeführt wird sowie über Aktionen in den Ferien, teilweise auch am Wochenende. Auf dem Programm stehen unter anderem Zirkus und Akrobatik, mobile Seilaufbauten, Hip-Hop, Kochen, Kräuterwanderungen und vieles mehr, um kreativ zu sein, sich zu bewegen und Fähigkeiten zu entdecken. Alle Angebote sind kostengünstig, damit alle Kinder am Lollipop-Leben teilnehmen können. Großer Beliebtheit erfreut sich seit über 35 Jahren das Kinderferienprogramm mit Ausflügen, künstlerischen, sportlichen und erlebnispädagogischen Aktionen – auch in Kooperation mit verschiedenen Vereinen in Radolfzell. Zu den Höhepunkten im Jahr gehören die KinderTheaterTage mit Theateraufführungen an sechs Tagen. Hier erleben jedes Jahr mehr als 1.000 Kindergarten- und Schulkinder professionelle Theatergruppen.

Auch für Gästekinder lohnt sich ein Blick ins Programm. Oftmals kann man noch kurzfristig bei Aktionen dabei sein.

Informationen unter www.kinderkulturzentrum.de.





FOTO XXX

Rund um den Untersee macht **WANDERN** im Frühling besonders viel Spaß!

Jetzt ist Schluss – wem es im Winter schwerfiel, sich an der frischen Luft sportlich zu betätigen, dem gehen die Ausreden langsam, aber sicher aus. Der Frühling weckt die müden Glieder, Sport und wärmende Sonnenstrahlen tun Körper und Geist gut. Die Stimmung steigt, man fühlt sich richtig gut – Frühjahrsmüdigkeit ade. Freilich sollte man nach der Winterpause zunächst kleine sportliche Brötchen backen. Wer seinen Körper überfordert, schadet ihm nur. Also heißt es, sich langsam wieder an die Bewegung in der freien Natur zu gewöhnen, idealerweise mit Wandern. Die sanft-hügelige Landschaft rund um Radolfzell und den Untersee bietet Einsteigern wie Trainierten reizvolle Routen in Hülle und Fülle – auch um zu erleben, wie die Natur zu neuem Leben erwacht.

Wer ganz beschaulich starten will, macht einen Spaziergang am See. Radolfzell verfügt über den längsten begehbaren Uferabschnitt am Untersee, der sich voll ausschöpfen lässt, wenn man beim bora HotSpaResort startet, am See entlang und durch den Mettnaupark bis zur Mettnauspitze wandert. Die Möglichkeit, das letzte Stück der Mettnau, den äußeren Teil der Halbinsel in unberührter Wildnis, zu begehen und herrliche Ausblicke auf Bodanrück, Reichenau und Schweizer Ufer zu genießen, bietet sich nur noch bis Ende März. Aus Vogelschutzgründen darf es im Sommer nicht betreten werden. Dann bietet sich an, auf der Mettnau in den Naturerlebnispfad „Life-Pfad“ einzusteigen, der zwischen dem Mettnauturm und dem Naturfreundehaus Bodensee rund

um die Bucht des Markelfinger Winkels verläuft und an 19 Stationen verrät, was man schon immer über die Natur am Bodensee erfahren wollte.

Eine neue Dimension des genussvollen Wanderns eröffnet der neue Premiumwanderweg „SeeGang“, der rund um den Überlinger See führt. 53,2 Kilometer sind es insgesamt, ein sieben Kilometer langer Abschnitt führt entlang des Radolfzeller Ortsteils Liggeringen mit grandiosen Aussichten auf den Überlinger See, den Zeller See, das Radolfzeller Münster, die Hegau-Vulkane und bei Föhnlage auf die Alpenkette mit dem Säntis. Von Radolfzell aus gelangt man mit der Stadtbus-Linie 6 über Möggingen nach Liggeringen. Von der Bushaltestelle aus geht man am Rathaus vorbei bis zur Straße beim Turm. Dann abbiegend am Gasthaus Germania vorbei geht es bergauf auf dem ausgeschilderten SeeGang-Zuweg zum Grillplatz, dem Etappen-Startpunkt des Premiumwanderweges SeeGang. Hier bietet sich die Möglichkeit zu einer Rundwanderung (ca. 16 km) auf dem SeeGang Richtung Bodman, indem man die Abzweigung durch das Echotal nimmt, auf dem Seeuferweg nach Bodman wandert und zurück auf dem SeeGang über die Ruine Altbodman und das Hofgut Bodenwald.

Beliebt bei Einheimischen zum Wandern ist auch der Rundweg Mindelsee (ca. 15 km), der Wanderern einen der schönsten Zeugen der Eiszeit erleben lässt. Die Landschaft rund um den Mindelsee ist Naturschutzgebiet und Heimat seltener Vögel und



FOTO XXX

Pflanzen. Ausgangspunkt ist der Bahnhof Markelfingen, erreichbar mit dem Seehas. Einen moderaten Einstieg ins Wandern bietet ebenso der Höriweg (Rundweg ca. 10 km) von Iznang über Gundholzen, Horn und Weiler als Teil des Bodenseerundweges. Am Horner Wasserturm erwartet die Wanderer ein schöner Rastplatz und ein herrlicher Blick auf den Untersee. Den Startpunkt in Iznang erreicht man mit der SBG-Buslinie Richtung Stein am Rhein oder mit dem Schiff ab Hafen Radolfzell.

Etwas geübt sollte sein, wer den Rundweg Schienerberg (ca. 20 km) mit teilweise starken Steigungen in Angriff nehmen will. Auch hier gelangt man mit dem SBG-Bus in Richtung Stein am Rhein zum Ausgangspunkt in Bankholzen. Schöne Erlebnisse bieten hier das romantische Mühlbachtal und ein Abstecher in südlicher Richtung zum Aussichtspunkt „Bützelfelsen“. Vom Hofgut Langenmoos geht es in westlicher Richtung über den Hof „Ferdinandslust“ nach Schienen und weiter in die Höhe zu atemberaubenden Aussichten.

Für alle, die sich gar keine Gedanken über Routen machen wollen und beim Wandern Wissenswertes über die Region erfahren möchten, gibt es ein ganz besonderes Angebot: Die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH lädt ganzjährig jeden Samstag zu geführten Halbtages-Wanderungen mit verschiedenen Zielen rund um den Untersee, auf der Höri, im Hegau oder am Überlinger See ein. Die Wanderungen –unterwegs mit Einkehr – sind etwa 10 Kilometer lang. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz, Rückkehr gegen 18 Uhr. „Da hat sich schon ein richtiger Stamm an Einheimischen gebildet, der regelmäßig teilnimmt“, freut sich Mitarbeiterin Silja Neumeier, die am Wochenende häufig als Wanderführerin unterwegs ist, über die große Resonanz.

Gäste, die über eine Untersee-Gästekarte verfügen, können Bus und Bahn im Landkreis Konstanz kostenlos nutzen. Einzelheiten zu den geführten Wanderungen sind unter www.radolfzell-tourismus.de zu finden.

Weitere Informationen: www.premiumwanderweg-seegang.de



FOTO XXX

TEXT MARINA KUPFERSCHMID



Need some shoes?

HAFNER SCHUHE

SEESTR. RADOLFZELL

TEL. +49 (0)7732-3390



Streuobstbäume im Radolfzeller Ortsteil Markelfingen, direkt am Untersee gelegen.

Frühjahrszeit ist Blütezeit

Im Frühjahr erstrahlt die Landschaft rund um Radolfzell im weißen Kleid. Die Obstbäume stehen in voller Blüte. Am oberen Ortsrand von Möggingen, wo die Stadt Radolfzell erst 2012 eine alte Streuobstwiese in Pflege genommen und durch Neuanpflanzungen ergänzt hat, blühen im Frühling insgesamt 71 Sorten von Apfel-, Birnen-, Pflaumen-, Kirsch- und Walnussbäume um die Wette. Dort oben kann man mit einem tollen Blick auf Bodensee und Mindelsee die wärmenden Sonnenstrahlen bestens genießen und mit etwas Glück auch die Alpenkette sehen. Durch den

buntgemischten Baumbestand führt auch ein Lehrpfad, der über die verschiedenen Sorten und den artenreichen Lebensraum Streuobstwiese informiert.

Aus einem ganz anderen Blickwinkel lässt sich der Frühling am 24. April erleben. Erstmals lädt die Tourismus- und Stadtmarketing GmbH zu einer Untersee-Blütenfahrt ein. Auf dem Personenschiff „Alet“ hält „Streuobst-Papst“ Dr. Günter Schäfer von der Streuobstmosterei Stahringen bei einer Fahrt entlang des Unterseeufers spannende Fakten zu Themen wie Obstblüte, Streuobst-Anbau und Saft- bzw.

Mostherstellung bereit, und es darf auch probiert werden. Neben sortenreinen Säften wird Günter Schäfer auch den besonderen Stahringer Bohnapfelsaft, einen Gelbmöstlerbirnenwein, den Bodensee-Cidre Brisanti und den neuen Aperitif der Region, den „Birnoh“ kredenzen. Vor den Augen der Besucher wird die regionale Raclette-Spezialität aus „Bülle-Käse“ der Höri-Milch GbR zubereitet und auf Brot serviert. Milch von Kühen, die am Fuße des Schienerbergs weiden und Futter von den hofeigenen Weiden sind die Grundlagen dieses einmaligen Geschmackserlebnisses.

TERMIN Sonntag, 24. April 2016 | **ABFAHRT** 14 Uhr | **PREIS BLÜTENFAHRT** 21,- Euro

KARTENVORVERKAUF UND INFORMATIONEN:

Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH | Bahnhofsplatz 2 | 78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732/81500 | info@radolfzell-tourismus.de | www.radolfzell-tourismus.de

TEXT **MARINA KUPFERSCHMID** FOTO **KUHNLE & KNÖDLER**

Digitale Gestaltungs GmbH

DORNER

Radolfzell | Karl-Bücheler-Straße 4 | 07732-13539
info@dorner-werbung.de | www.dorner-werbung.de

- FIRMENSCHILDER
- FAHRZEUGBESCHRIFTUNG
- LEITSYSTEME
- DISPLAYS
- MESSEBESCHRIFTUNG
- WERBEPLANEN + BANNER
- BERATUNG + ENTWURF
- DIGITALDRUCK
- TEXTILDRUCK

qualität vor augen

Zeit, an sich selbst zu denken.
Dinge tun, für die sonst die Ruhe fehlt.
Brille aussuchen, fernab des Alltags.

Höllstraße 5 | 78315 Radolfzell
Telefon 0 77 32 / 37 07
info@optik-apel.de | www.optik-apel.de



optik apel



Willkommen auf der METTNAU

TEXT NICOLA M. WESTPHAL FOTO METTNAU

Auf der Bodensee-Halbinsel Mettnau, bei Radolfzell gelegen, befindet sich eines der bedeutendsten und traditionsreichsten Zentren für Bewegungstherapie in Deutschland – die METTNAU. Die medizinische Einrichtung setzt auf Prävention und Rehabilitation. Sie ist auf die Therapie bei Störungen des Herz-Kreislauf-Systems spezialisiert, begleitend behandelt werden Stoffwechselerkrankungen, orthopädische Befunden sowie Folgen psychischer Überbelastung.

Gemäß des Mottos „Bewegung ist Leben“ beruht das Behandlungskonzept auf dem Zusammenspiel körperlicher Aktivität, Entspannung, seelischer Balance und gesunder Ernährung.

Das Bestreben der METTNAU ist es, für ihre Gäste stets das Beste zu geben. Dazu gehört nicht nur eine kompetente medizinische Betreuung und ein Therapieangebot nach neuesten Standards, sondern ebenso ein Ambiente, das die Gäste einlädt, sich wohlfühlen und zu entspannen.

So wurde eine der vier Kliniken jüngst durch ein architektonisch geschmackvolles und mit höchstem Komfort ausgestattetes, neues Gästehaus erweitert. Am Rande des Naturschutzgebietes, in idyllischer Lage, sind in direkter räumlicher Anbindung an die Hermann-Albrecht-Klinik 30 Premiumzimmer entstanden. Hochwertige Holzböden, gemütliche Sitzecken und Balkons mit Blick in die Natur und auf den Bodensee, verbinden Behaglichkeit mit hohem Wohnkomfort. Die direkte Nähe zum Therapiengelände und Badestrand sorgen für kurze Wege.

Gerne senden wir Ihnen unsere Prospekte und informieren Sie über unser Leistungsspektrum und unsere Angebote.

Die METTNAU – Ihr erfahrener Ansprechpartner und Begleiter für den Beginn einer körperbewussten, gesunden Lebensführung.

Besuchen Sie am verkaufsoffenen Sonntag, den 13. März, in der Zeit von 12.30 bis 17.30 Uhr unseren Infostand auf dem Seetorplatz.

METTNAU Medizinische Reha-
Einrichtungen der Stadt Radolfzell
Strandbadstraße 106
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732/151-0
Reservierungsanfragen:
Telefon 07732/151-810
info@mettnau.com
www.mettnau.com



QUALITÄTSVERBUND GESUNDHEIT
Gemeinsam für die beste Reha.

Gut gerüstet – fit durch den Alltag

Etwa 600 Muskeln halten unseren Körper zusammen, stützen das Skelett, sind für die Bewegungsabläufe verantwortlich. Die Muskulatur macht rund 40 Prozent unseres Körpergewichts aus, aber meist nehmen wir sie erst dann bewusst wahr, wenn sie schmerzt und sich als Muskelkater oder Wadenkrampf zeigt. Unsere Muskeln sind ein wichtiger Teil unseres Körpers, der gepflegt und trainiert werden will.

TEXTE UND FOTOS NICOLA M. WESTPHAL

Medizinische Trainingstherapie auf der METTNAU

Die Medizinische Trainingstherapie, das sogenannte „Krafttraining“, eignet sich für Jung und Alt, Männer und Frauen, für Leistungssportler wie auch zur gesundheitlichen Prävention und Rehabilitation. Je nach individueller Zielsetzung können dabei Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination wieder aufgebaut und erhalten werden.

Ein regelmäßig durchgeführtes Krafttraining (2 x wöchentlich) fördert die Leistungsfähigkeit, Schnelligkeit und stabilisiert Gelenke, Bänder und unsere Knochen. Außerdem wird die Herzkreislauffunktion ökonomisiert, der Blutdruck gesenkt und der Stoffwechsel angeregt. Egal, ob man dem altersbedingten Muskelabbau vorbeugen möchte oder als Rehabilitationsmaßnahme nach Unfällen, Verletzungen oder Operationen, ein regelmäßiges Krafttraining zahlt sich gesundheitlich aus.

Die MTT (Medizinische Trainingstherapie) gehört zum Leistungsspektrum der METTNAU. Zum Jahresbeginn

wurde nicht nur der Trainingsraum in der Kurparkklinik mit neuen Geräten ausgestattet, sondern ein großer, neuer Trainingsbereich im Kurmittelhaus geschaffen. Hier haben die Gäste nach ärztlicher Verordnung und Einweisung durch die Sporttherapeuten die Möglichkeit, individuell und unter Anleitung zu trainieren. Der neue Krafraum präsentiert sich hell, mit klarer Linie und bietet durch seine großen Fensterfronten einen Blick in die Natur. Die medizinischen Trainingsgeräte sind computergestützt, ein Chip begleitet ein persönlich zugeschnittenes, effektives Training. So werden mit Hilfe des Chips beispielsweise Informationen über die Sitzposition und den Widerstand angezeigt und sogar teilweise automatisch eingestellt.

Die Anweisungen auf einem Display führen durch die Trainingseinheiten. „Wichtig ist es“, so Oliver Labs, sportlicher Leiter der METTNAU, „dass das Training dem individuellen Gesundheits- und Fitnesszustand angepasst wird. Die Fitnessgeräte bieten optimale Voraussetzungen, zusätzlich legen wir höchsten Wert darauf, das Training durch unser Therapeuten-Team zu steuern und zu begleiten.“

Oliver Labs
sportlicher Leiter der METTNAU





Das „Krafttraining“ eignet sich für Jung und Alt, Männer und Frauen, für Leistungssportler wie auch zur gesundheitlichen Prävention und Rehabilitation.



Dagegen ist ein Kraut gewachsen ...

Kräuter und Gewürze sind unverzichtbare Zutaten in der Küche. Sie verleihen Gerichten durch ihr Aroma nicht nur eine „besondere Note“, sondern wirken sich auch positiv auf unsere Gesundheit aus.



FOTO METTNAU

Tzatziki ohne Knoblauch oder ein Pesto Genovese ohne Basilikum? Undenkbar! Kräuter und Gewürze geben Gerichten ihren typischen Geschmack und können uns sogar auf eine kulinarische Reise in fremde Länder mitnehmen. Kräuter, wie Salbei, Thymian, Oregano oder Rosmarin entführen uns in die mediterrane Küche, Zimt, Kardamom, Koriander oder Kreuzkümmel in den Orient. Ingwer, Zitronengras oder Kurkuma führen uns nach Asien. Viele Gewürz- und Kräuterpflanzen enthalten Vitamine, Spurenelemente, Mineralstoffe und sekundäre Pflanzenstoffe, die gesundheitsfördernde Wirkungen mit sich bringen. Manch scharfe Gewürze besitzen antibakterielle Eigenschaften, wehren Krankheitserreger, wie Pilze und Bakterien ab und hemmen die Vermehrung von Keimen. Mit Kräutern und Gewürzen zu kochen bedeutet daher nicht nur Genuss, sondern gleichzeitig auch einen wertvollen Beitrag zu unserer Gesundheit.

Gebratenes Schollenfilet mit Sesam auf Wok-Gemüse an Basmatireis

für 4 Personen | Pro Portion 550 kcal

■ FISCHGERICHT

- 1 600 g Schollenfilet
30 g Sesam
Salz, Limonensaft, Mondamin, Curry
30 g Rapsöl
- 1 rote Zwiebel
300 g Karotten
100 g Lauch
1 rote und 1 grüne Paprika
250 g Zucchini
1 kleine Ingwerknolle (30 g)
2 Zehen Knoblauch, Chili,
3 EL Sojasauce
30 g Rapsöl
150 ml Gemüsebrühe
- 3 240 g Basmatireis
600 ml Wasser
Salz, 1 Gewürznelke

1 Schollenfilet leicht mit Curry würzen, in Mondamin, Limonensaft und Sesam wenden und auf beiden Seiten anbraten.

2 Die Karotten und Zucchini blättrig (in gleich breite, flache Stücke), Paprika und Lauch in Rauten schneiden. Das Gemüse in einem Wok oder einer Pfanne mit dem Rapsöl heiß anbraten und mit fein geschnittenem Ingwer und Knoblauch, Salz und Chili würzen. Mit der Gemüsebrühe ablöschen, Sojasauce zugeben und etwas köcheln lassen. Das Gemüse sollte noch knackig sein.

3 Reis, Wasser, Salz und die Nelke in einen Topf geben, zugedeckt 4 Minuten kochen lassen, vom Herd nehmen und weitere 10 Minuten ziehen lassen.

Dieses köstliche Rezept beinhaltet Gewürze, die nicht nur für ein wunderbares Geschmackserlebnis sorgen, sondern auch eine gesundheitliche Wirkung haben.

Chili

Egal, ob als Cayenne-Pfeffer, oder als Schote, die süßlich-scharfe Frucht verleiht vielen Gerichten eine ganz besondere Schärfe. Verantwortlich für die Schärfe – die je nach Sorte unterschiedlich sein kann – ist der Pflanzenstoff Capsaicin, der unterschiedliche körperliche Reaktionen, wie z.B. Schweißausbrüche oder tränende Augen auslösen kann.

TIPP Um die Frucht zu „entschärfen“, die weißen Scheidewände entfernen und die Stielen meiden, denn hier konzentriert sich das Capsaicin. „Brennen“ im Mund kann mithilfe eines Glas kalter Milch oder einem gut gekauten Stück Brot gelindert werden.

Wirkung

Chili kann über die Nahrung oder auch in Form von Salben und Pflaster aufgenommen werden, kann bei Verdauungsschwäche sowie bei Kreislaufbeschwerden und Durchblutungsstörungen wirken und Muskelschmerzen lindern.

Curry

ist eine Gewürzmischung, die aus bis zu 30 verschiedenen Einzelgewürzen besteht.

Sie kann süß, pikant, mild oder auch scharf sein. Im Wesentlichen enthält Curry Kurkuma, schwarzen Pfeffer, Cayennepfeffer, Koriander, Kreuzkümmel und Bockshornklee. Im Currypulver vereinen sich die Wirkstoffe vieler Gewürze, deren Wirkung sich gegenseitig verstärkt.

Wirkung

Curry macht Mahlzeiten bekömmlicher, fördert die Verdauung und beugt Völlegefühl und Blähungen vor.

Ingwer

Ingwer ist ein vielseitiges Gewürz, das vor allem in der indischen und südostasiatischen Küche eingesetzt wird. Die pikante Wurzel findet in Suppen und Gemüsepfannen Verwendung und passt sehr gut zu Gemüse, Fleisch und Fisch.

TIPP Frischen Ingwer erkennt man an der glatten Struktur und dem seidigen Schimmer der Schale. Wird die Ingwerknolle gebrochen, ist die Bruchstelle saftig.

Wirkung

Ingwer gilt seit Jahrtausenden als wertvolle Heilpflanze. Er wirkt appetitanregend und fördert die Speichel- und Magensaftsekretion, wirkt schmerzstillend und kann Kopfschmerzen sowie Übelkeit und Schwindel lindern.

Knoblauch

Knoblauch ist aus unserer Küche kaum noch wegzudenken und passt zu vielen Fleisch-, Fisch- und Gemüsegerichten, Salaten und Dips.

TIPP Gegen die „Knoblauchfahne“ kann der Verzehr von Petersilie, Milch oder Zitrone bedingt helfen. Allerdings entströmt der Knoblauchgeruch weniger dem Mund und mehr den Hautporen unseres Körpers.

Wirkung

Knoblauch wirkt antimikrobiell.

Gewürznelke

Die getrockneten Blütenknospen verfeinern nicht nur Lebkuchen und Punsch, sondern veredeln auch Saucen, Fleisch- und Gemüsegerichte.

TIPP Bei Zahnschmerzen eine oder zwei Gewürznelken auf den schmerzenden Zahn legen und darauf beißen. Möglichst die Knospe so lange im Mund behalten, bis sie sich auflöst.

Wirkung

Gewürznelken sind reich an ätherischen Ölen und können schmerzlindernd wirken.





Jessica Hage, staatlich anerkannte Diätassistentin der METTNAU, rät:

Gewürze sollten dunkel und trocken lagern, denn Sonnenlicht, Wärme und Feuchtigkeit vermindern das Aroma. Legen Sie nicht mehrere in Tüten verpackte Gewürze in ein Behältnis, da die Aromen sich gegenseitig beeinflussen. Gewürze wie Pfeffer oder Muskatnuss am besten erst kurz vor der Zubereitung mahlen oder reiben. Kräuter leben von ihrer Frische, daher sollten sie möglichst nach der Ernte oder dem Kauf verbraucht, eingefroren, getrocknet oder durch das Einlegen in Essig/Öl konserviert werden.



Kräuter und Gewürze mit Verwendungs- und Wirkungsweisen

Kräuter Gewürze	Verwendung passt am besten zu ...	Bei der Verwendung zu beachten, Wirkungsbeispiele
Liebstockel	Braten, Ragout, Soßen, Suppen, Salat, Gemüse	stark würzend (ähnlich Maggi), sparsam gebrauchen, harntreibend, nicht trocknen
Muskatnuss	Suppen, Soßen, Gemüse, Fleischspeisen, Gebäck, Kartoffelbrei	appetitanregend, verdauungsfördernd, entzündungshemmend, schmerzlindernd, aber Vorsicht: ab 5 g Muskatpulver Vergiftungserscheinungen möglich!
Oregano	Italienische Küche	wirkt antibakteriell
Paprika	Suppen, Soßen, Fleischgerichte, Geflügel, Salat	appetitanregend, verdauungsfördernd, nicht ins heiße Fett geben
Petersilie	Suppen, Fleischgerichte, Salat, Kartoffel- und Gemüse, Soßen, Eierspeisen, Fisch, Geflügel	frisch hitzeunverträglich – nur getrocknet kurz mit aufkochen, wirkt harntreibend
Rosmarin	Fleischgerichten (v.a. Lamm), Fisch, Kartoffeln, Gemüse, Salate	Aroma entfaltet sich erst durch Hitzeeinwirkung, wirkt entzündungshemmend
Salbei	Fleisch, Wild, Geflügel, Suppen, Leber, Fisch	Aroma entfaltet sich erst durch Hitze, antibakteriell und schweißhemmend
Schnittlauch	Salat, Butter, Quark, Suppen, Kartoffeln	hitzeempfindlich, appetitanregend, verdauungsfördernd
Thymian	Fleisch, Suppen, Soßen, Salate, Gemüse und Kartoffeln	macht fettes Fleisch bekömmlicher, wirkt beruhigend auf das Nervensystem
Bohnenkraut	Bohnen, Salate, Suppen, Fisch, Fleischgerichte, Soßen	appetitanregend und magenberuhigend, frisch oder getrocknet verwendbar
Zimt	Süße Backwaren, Kompott, Süßspeisen, Heißgetränke	appetit- und verdauungsfördernde Wirkung
Zitronenmelisse	Salat, Wild- und Pilzgerichte, Fisch, Likör und Tee, Desserts	bei Verdauungsbeschwerden, leichten Schmerzen, nur frisch verwenden



MS Reichenau – Radolfzell



Seewiefke – Radolfzell

LEINEN los!

Rechtzeitig zu Ostern beginnt die Schiffssaison!

Gibt es etwas Schöneres, als die Frühjahrs-sonne auf dem Wasser zu genießen und die Landschaft einmal aus ganz anderer Perspektive zu erleben? Bereits am 25. März – rechtzeitig zu Ostern – startet Radolfzell am Bodensee in die neue Schifffahrtssaison. Ab dann ist es möglich, ab Hafen Radolfzell immer donnerstags, samstags sowie an Sonn- und Feiertagen mit der „MS Reichenau“ nach Iznang, Mannenbach und zur Insel Reichenau zu fahren. In Mannenbach kann man auf Schiffe in Richtung Stein am Rhein und Schaffhausen umsteigen. Das besondere Plus: Mit der Radolfzeller Gästekarte gibt es 20 Prozent Ermäßigung für die Fahrt auf den schweizerischen Kursschiffen. Auf der Insel Reichenau können Gäste zudem auf Schiffe in Richtung Konstanz wechseln. Der aktuelle Schifffahrtsplan ist bei der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH am Bahnhof erhältlich oder zum Download auf www.bsb.de

Genuss pur ist bei einer idyllischen Segeltour mit der „Seewiefke“, dem großen friesischen Segelschiff von Carola Habenicht ange-sagt, die mit ihrem Mann nicht nur eine Segelschule in Radolfzell betreibt, sondern auch Eventsegeln anbietet. Mit rund 15 Metern Länge, einer Taille von 3,60 Metern und zwei seitlichen Schwer-tern erleben Wassersportfreunde wie auch Laien entspanntes Segelvergnügen. Wasser, Wind und Panorama lassen sich bei-spielsweise auf Brunchfahrten genießen oder bei Ausfahrten mit Autoren-Lesungen. „Natürlich bieten wir eine noch weit größere Programmviefalt – auch für passionierte Wassersportler“, betont die Skipperin. Über das komplette Angebot auf der „Seewiefke“ kann man sich am 5. Mai beim Tag der offenen Tür des Wasser-sportzentrums informieren. Impressionen und Programm finden Sie unter www.event-segeln-bodensee.de

TEXT MARINA KUPFERSCHMID FOTOS XXX | XXX

TEEPOTT RADOLFZELL
Teefachgeschäft und Teestube
Löwengasse 8
reinschauen & wohlfühlen
www.tee-vom-see.de

Feinste handgefertigte Pralines und Schokoladen
Souvenirs · Geschenke · Stehcafé
Schokolädchen und mehr...
Höllstraße 1 · 78315 Radolfzell · Telefon 07732 98 89 88

Andreas Ernst
Früchte + Gemüse-Großhandel
(Nachfolge E. Haaga GmbH)
Ihr Frischelieferant für Obst und Gemüse
Holzheckstr. 1 · 78224 Singen · Tel. 07731-630 57 · Fax 07731-630 58

Eine große Auswahl an
Bodensee- und Internationalen Weinen
MAYER
WEINMAYER | Weinimport + Weinhandel
Herrenlandstr. 69 · 78315 Radolfzell · Tel. 07732 99790 · www.weinmayer.de



KULTUR
Radolfzell
STADTBIBLIOTHEK

Modernes Medienhaus in alten Mauern



Ausstellung
ab 20. April
Eintritt frei

Buchvorstellung
23. April
Eintritt 3,- Euro

„Das brauch ich alles noch!“

Blöß nix wegwerfen. Man könnte es noch gebrauchen. Das hören Eltern natürlich gar nicht gerne, obwohl gerade auch sie immer mehr anhäufen. Oder? Insofern finden sich im neuen Kinderbuch „Das brauch ich alles noch!“ Alt und Jung wieder. Somit sind alle Generationen angesprochen, wenn Autorin Petra Postert das Buch am 23. April, 15 Uhr, in der Stadtbibliothek im Österreichischen Schlösschen vorstellt. Bereits ab 20. April zeigt die Stadtbibliothek die dazugehörigen zauberhaften Illustrationen des Malers Rens Rasmus die dem Buch eine ganz eigene Note geben.

Kurz zum Inhalt: Jim hilft seinem Vater beim Wäschsortieren. Als Papa Jims Hosentasche leeren und den Inhalt entsorgen will, erhebt der Einspruch. „Das brauch ich alles noch!“ Und er erklärt dann seinem Vater, was es mit den scheinbar nutzlosen Dingen auf sich hat.

„Eine Ode an die Fantasie, ein verwickeltes, expressiv bebildertes Lügen-Märchen und ein augenzwinkernder Appell an alle Großen, das Besondere im Alltäglichen (neu) zu entdecken“, so die Stiftung Lesen in ihrer Rezension.

Petra Postert arbeitete mehrere Jahre als Redakteurin und Autorin für den SWR und ist heute als freie Autorin tätig. Familiär ist sie mit Radolfzell verbunden. Bei der Buchvorstellung zeigt sie das Bilderbuch auf Leinwand.

Jens Rasmuss, 1967 in Kiel geboren, studierte Illustration in Hamburg und in Dundee, Schottland. Er hat viele Bücher illustriert und geschrieben, für die er mehrfach ausgezeichnet wurde, u. a. dreimal mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis. Er lebt in Kiel.

Zu Jahresbeginn 2015 eröffnete die Radolfzeller Stadtbibliothek im Österreichischen Schlösschen nach dessen Renovierung neu. Das Schlösschen wurde um 1619 von Erzherzog Leopold V. erbaut, allerdings erst im 18. Jahrhundert fertiggestellt. Und auch nach der Modernisierung 2014 behält es seinen einzigartigen, historischen Charme. Das neue Medienhaus verfügt über einen zentralen Infobereich für Rückgabe und Anmeldung, sowie ein Ausleihterminal mit EC-Funktion und ein SB-Vormerkregal. Durch das elektronische Buchrückgabefenster neben dem Eingang kann der Kunde jeden Tag von 6 bis 23 Uhr die ausgeliehenen Medien flexibel zurückgeben. Im Gewölbekeller befindet sich ein Mehrzweckraum mit kleiner Bühne, Leinwand und Veranstaltungstechnik, der für Ausstellungen und Kleinveranstaltungen gemietet werden kann. Doch auch digital ist die Stadtbibliothek bestens ausgerüstet. Im ersten Stock befinden sich Internet-PCs, Kopierer und Drucker. Im ganzen Haus stehen dem Besucher W-LAN und Hotspots zur Verfügung. Mit dem Leseausweis können an der Information Tablets zum Surfen, Lesen und E-Mail-schreiben in der Stadtbibliothek ausgeliehen werden. Unzählige

E-Books, Audio-Books, DVDs und Musik-CDs ergänzen den umfangreichen Bücherbestand der Bibliothek. Für Unterhaltung sorgen bei den jungen Besuchern auch der mobile DVD-Player sowie die Spielekonsolen Xbox und Wii. Die kleinsten Besucher können im 2. Stock die großräumige und farbenfrohe Spielwiese zum Lesen, Toben und Kuschneln nutzen. Durch die Neu-Konzeption der Stadtbibliothek sollte vor allem die Aufenthaltsqualität gesteigert werden, um so auch Kur-Gäste und Touristen in Radolfzell anzusprechen. In der Leselounge des Dachgeschosses unter den Original-Dachbalken aus dem 17. Jahrhundert kann aus einer acht Meter langen Dachgaube der Panoramaausblick auf den Bodensee genossen werden. Ein Kaffeeautomat lädt zum längeren Verweilen und zum Schmökern in Büchern und Zeitschriften ein.

WEITERE INFORMATIONEN Stadtbibliothek | Marktplatz 8
78315 Radolfzell am Bodensee | Telefon 07732/81-382
bibliothek@radolfzell.de | www.radolfzell.de/stadtbibliothek

ÖFFNUNGSZEITEN Di, Do, Fr 12-18.30 Uhr, Mi, Sa 10-18.30 Uhr

G **BUCH GREUTER** AUSWAHL ENTSPANNUNG ATMOSPHERE
BUCHGENUSS SERVICE LESESPASS

Buch Greuter Radolfzell
Schützenstraße 11
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-940899-0
radolfzell@buch-greuter.de

Buch Greuter Singen
Hegassestraße 17
78324 Singen
Tel.: 07731-8769-0
mail@buch-greuter.de

Buch Greuter Tuttlingen
Bahnhofstraße 24
78532 Tuttlingen
Tel.: 07461-9605-0
tuttlingen@buch-greuter.de

www.buch-greuter.de die Welt des Lesens neu entdecken



Freitag, 18. März
Vortrag „Meditieren heilt – Vorbeugen und gesund werden durch Achtsamkeit“
von Dr. med. Harald Banzhaf

Buch Greuter
Schützenstraße 11
19.30 Uhr



KULTUR
Radolfzell
präsentiert.

Genuss pur ON TOUR



Erstmals findet am 9. und 10. April im Radolfzeller Milchwerk die „Genuss pur ON TOUR“-Messe statt, die sich an Liebhaber feiner, kulinarischer Köstlichkeiten und Weinen widmet.

Besonderer Beliebtheit erfreuen sich zunehmend regionale Produkte direkt vom Erzeuger. So zählt beispielsweise der Biohof Elmengrund zu den Ausstellern. Angeboten werden Käse-Spezialitäten ausschließlich in Demeter- und Bioland-Qualität. Das Bio-Rindfleisch dieses Hofes zählt zum Besten, was die Region zu bieten hat, denn die Tiere, von denen das Fleisch stammt, weilen annähernd drei Viertel des Jahres im Freien und ernähren sich vorwiegend von frischem Gras. Auf der Messe kommt dieses Fleisch in der Show-Küche. Weit über die Grenzen Radolfzells hinaus bekannt sind auch die hausgemachten Torten und Kuchen der Konditorei Rosen in Gaienhofen. Auf der Genuss pur ON TOUR in Radolfzell dürfen diese Leckereien zusammen mit einer Tasse frisch geröstetem Kaffee genossen werden und Konditormeister Toni Rosen zeigt zudem die Zubereitung besonders feiner Trüffel mit edlen Füllungen in der Show-Küche. Blumen Glöggel aus Radolfzell hat sich die florale Dekoration eines schön gedeckten Tisches vorgenommen, der die Kreativität in Sachen Deko für zuhause anregen soll. Neben annähernd 80 weiteren Ausstellern, die sich der feinen Kulinarik widmen, edle Weine servieren oder zum Kennenlernen außergewöhnlicher Senfkompositionen, Aufstrichen, Chutneys, Essigen und Ölen sowie weiteren Spezialitäten einladen, stellen regional bekannte Küchenchefs in täglich stattfindenden Koch-Shows die Qualitäten Ihrer Restaurants heraus. Jörg Hentzgen vom Höri-Hotel demonstriert die Zubereitung einer Currywurst vom Bodenseehecht. Hergestellt wird die „Wurst“ wie die original Berliner Currywurst aus dem Fleischbrät – in diesem Fall aus Hecht,

verfeinert mit Majoran. Mit dieser ungewöhnlichen Speisenzubereitung wird Jörg Hentzgen auf der Genuss pur ON TOUR Messe Lust machen auf eine Einkehr im Restaurant Seensucht im Hoeri Hotel. Mit von der Partie sind auf der Genuss pur ON TOUR-Messe in Radolfzell auch die Landfrauen aus Konstanz unter Leitung der Vorsitzenden Martina Auer. Im gegenseitigen Miteinander wird bei den Landfrauen viel gemeinsam gekocht, Wissenswertes über Gesundheit, Ernährung und vieles mehr in Form von Vorträgen und Seminaren an interessierte Personen weitergegeben. Die Landfrauen treten gleich zweimal in der Show-Küche auf: Zum einen zeigen sie Apfel-Rosen als köstliche Kunstwerke, zum anderen widmen sie sich heimischen Kartoffelgerichten. Zu den besonders unterhaltsamen und informativen Aktionen im Show-Programm der Genuss pur ON TOUR Messe in Radolfzell zählt zweifelsohne der Auftritt von Hubert Neidhart vom Restaurant „Grüner Baum“ in Moos. In seiner Show wird die Höri-Bülle gewürdigt, daneben erhalten die Besucher jede Menge wertvolle Genießer-Tipps für zuhause. Ebenfalls bereichernd ist das facettenreiche und informative Rahmenprogramm der Messe an der kulinarischen Tafel, wo man sich Appetit an regionalen, nationalen und internationalen Produkten holen kann.

Die Tageskarte kostet 10,- Euro und beinhaltet die Teilnahme an allen Koch-Shows und Degustationen an diesem Tag. Jeder Besucher erhält zur Begrüßung eine, dem Genuss besonders verbundene Zeitschrift wie die „Landlust“ (solange Vorrat reicht).

www.genuss-pur-on-tour.de



Zweirad
MEES
bei Reparatur
Leihrad kostenlos
www.Zweirad-Mees.de

Großer Fahrradverleih !

Inh. Bertram Pausch · Höllturm Passage 1 · Radolfzell · Tel. 07732-2828

Mo bis Fr 9.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 14.00 Uhr

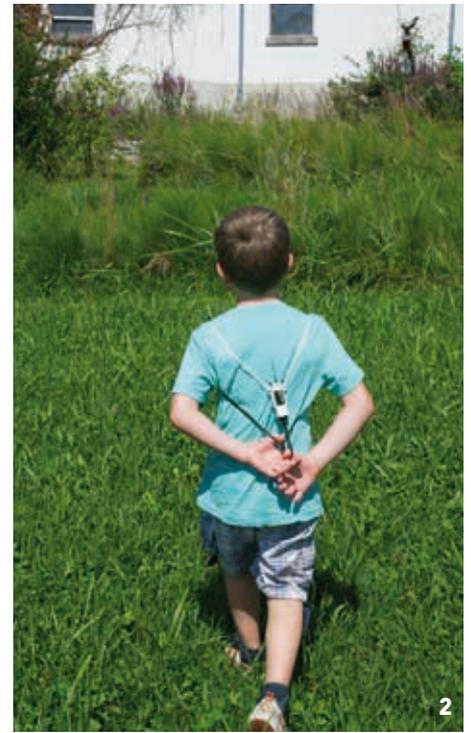
Verkauf · Verleih · Reparatur

Joos

Über 8.000 (E)-Bikes am Lager

www.fahrradlagerverkauf.com

Zweirad Joos GmbH & Co.KG | Schützenstr. 11+14 | 78315 Radolfzell | Fon. 07732/823680



Wissenschaft in Echtzeit

TEXT MARINA KUPFERSCHMID FOTOS MAXCINE

Nirgendwo ist die interessierte Bevölkerung so nah dran an der Wissenschaft wie im Max-Planck-Institut für Ornithologie im Radolfzeller Ortsteil Möggingen. Für sein Konzept der Wissensvermittlung, das alle Möglichkeiten des digitalen Zeitalters nutzt, um gewonnene Erkenntnisse der Forschungen in Echtzeit erlebbar zu machen, wurde das Öffentlichkeitszentrum MaxCine jüngst im Rahmen der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ ausgezeichnet. Ein Besuch am Institut ist etwas Besonderes.

Seit acht Jahren wird das Max-Planck-Institut für Ornithologie von Prof. Dr. Martin Wikelski, Professor für Ornithologie an der Universität Konstanz, geleitet, der als Ökologe die Wanderbewegungen von Tieren erforscht. Heute sind Forscher in der Lage, mit modernsten und immer kleiner werdenden Fahrtenschreibern Tiere zu

beobachten, ohne sie zu sehen. Dadurch eröffnet sich ein völlig neues Feld mit ungeahnten Möglichkeiten. Wikelski und sein Team möchten globale Wanderbewegungen kleiner Tiere mit einem Satellitensystem beobachten. Denn globale Daten über Tierbewegungen sind in der heutigen, international vernetzten Welt unabdingbar, um Naturschutz zu leisten, globale Umweltveränderungen zu erkennen oder Ökosystemdienstleistungen der Tiere zu ermitteln. Zudem ermöglichen es die Daten, die Verbreitung von Krankheitserregern durch ihre Wirte zu verstehen oder mit Hilfe der globalen, intelligenten Sensorik der Tiere Naturkatastrophen vorauszusagen.

Im Öffentlichkeitszentrum MaxCine mit durchgehendem Programm für Erwachsene und Kinder sucht das Institut inmitten des täglichen Wissenschaftsbetriebes den Dialog mit interessierten Besuchern.

Gäste können sich interaktiv im modernen Medienraum „Hennhouse“ über die Arbeit des Instituts und aktuelle Forschungsprojekte in Filmen und Bilderstreifen informieren. Sie können aber auch vertiefend in Workshops und besonderen Führungen Einblick nehmen und aktiv mitarbeiten. Diese Teilhabe in das digitale Zeitalter zu führen und einen zeitgemäßen Ort für Wissensvermittlung und Austausch zu schaffen, um im besten Fall wissenschaftlichen Nachwuchs zu rekrutieren, hat Prof. Wikelski als Idee aus den USA mitgebracht. Sie ist hierzulande einmalig. Dies nicht uneigennützig, denn manchmal eröffnen gerade auch Kinder mit ihrer unvoreingenommenen Art und entsprechenden Fragen bei den Wissenschaftlern neue Perspektiven – ein Potenzial, das in der Grundlagenforschung, wie sie das MPI betreibt, wertvoll ist.





1 Amsel mit Sender 2 GPS-Sender im Selbsttest am eigenen Körper 3 Kunst am Hennhouse, dem modernen Medienraum des MaxCine als erste Anlaufstelle 4 Das Hennhouse gibt in Filmen und Bilderstrecken Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte des MPI 5-6 Jugendliche mit iPad, Fernglas, Kamera und Basisstation den Störchen auf der Spur 7 Art-Workshop auf der Insektenwiese BeeMarie, wo mit Kindern eine Rieseneidechse modelliert wurde.

Wie es gelingen kann, Kinder und Jugendliche in die Wissenschaft zu integrieren, zeigt Babette Eid, die Leiterin des Öffentlichkeitszentrums MaxCine an einem praktischen Projekt. So heftete sich eine neunköpfige Gruppe von Jugendlichen, begleitet von Wissenschaftlern des MPI, an die Fersen von Störchen auf den Weg in den Süden. Die Reise führte in elf Tagen vom Bodensee nach Barcelona. Die Zugvögel sind mit GPS-Sendern versehen. Wo sich die Tiere auch befinden, mit Hilfe der Animal Tracker App des Instituts lassen sich die Routen in Echtzeit verfolgen. Die Jungforscher vom Bodensee steuerten einzelne Rastplätze der Störche an, informierten sich über Umfeld und Futterbedingungen und dokumentierten ihre Erkenntnisse. Texte und Bilder lassen sich direkt in eine Datenbank hochladen.

Das MaxCine ist eine große Bereicherung für die Region. Viele Schulklassen nutzen beispielsweise die Chance, die Wissenschaftler von der Feldarbeit via Skypetalk in ihr Klassenzimmer „einfliegen“ zu lassen. Dank moderner Technik ist es ganz gleich, in welchem Land sich die Forscher gerade aufhalten. In einem Kurzvortrag stellen sie ihr Forschungsthema vor und stehen im Anschluss für Fragen der Schüler zur Verfügung. „Das Schöne ist, dass auf diese Weise neueste Erkenntnisse vermittelt werden – ohne lange Umwege in Schulbücher und Lehrpläne“, so Babette Eid.

Im MaxCine ist jeder willkommen: Wissenschaftler und Laien, Rentner und Kinder, Touristen und Einheimische. Unter anderem gibt es ein Osterferienprogramm für Kinder und Jugendliche und im Sommer

ein Science-Camp für den besonders interessierten Nachwuchs. Mit der Animal Tracker App des Max-Planck-Instituts kann jeder Bürger durch eigene Beobachtungen von Tierarten zu den internationalen Forschungsprojekten über Tierwanderungen beitragen.

Informationen über Programm im MaxCine und App unter www.orn.mpg.de/MaxCine

Max-Planck-Institut für Ornithologie
Schlossallee 1a
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07723/150164 und 07732-150136
infomaxcine@orn.mpg.de | www.mpg.de



SSS

Tina Laakmann

Safran

Bio-Restaurant · Café · Bio-Catering

Löwengasse 22
am Gerberplatz
78315 Radolfzell
Telefon: 07732-130 50 62
Mobil: 0175-634 68 87

info@biocatering-safran.de
www.biocatering-safran.de

TÄGLICH MARKT IN RADOLFZELL
da kauf ich „natürlich“ 

Landwirtschaftliche Produkte aus der Region
Auch als Geschenk oder Souvenir

BAUERNMARKT
Bahnhofstraße 5 - Radolfzell



WELTMARKTFÜHRER FÜR NASENSPRAY PUMPEN

1972 kam in Radolfzell die erste Nasenspraypumpe der Welt auf den Markt. Und die Ideen für ausgeklügelte Dosiersysteme sprühen bei Aptar weiter.

TEXT UND FOTOS **MARINA KUPFERSCHMID**

Was haben Nasenspray, Asthma-Inhalatoren, das Parfüm von Chanel oder Calvin Klein, die Flüssigseife im Bad, die „Flotte Biene“ auf dem Frühstückstisch und das isotonische Sportgetränk mit intelligentem Verschluss gemeinsam? Immer ist ein Stück von Aptar Radolfzell gegenwärtig. Dass sich die ausgeklügelten Dosiersysteme aus Radolfzell in so ziemlich jedem Haushalt der Welt wiederfinden, macht die zum US-Konzern Aptar gehörende Tochter mit ihren Produktionsstätten in Radolfzell und Eigeltingen zu einem bedeutenden Arbeitgeber in der Region. In Radolfzell hat das Traditionsunternehmen, das noch immer als „Firma Pfeiffer“ in den Köpfen der Region verankert ist, 230 Beschäftigte, in Eigeltingen sind es 470.

Bei mechanischen Pumpen für Nasensprays ist Aptar Weltmarktführer mit einem Marktanteil von 70 Prozent und teilweise zweistelligen Wachstumsraten in den vergangenen Jahren. In Eigeltingen werden jährlich 300 Millionen Pumpen produziert, in Radolfzell 100 Millionen. Dafür werden 2,7 Milliarden Einzelkomponenten hergestellt. Die Nasenspraypumpen machen 95 Prozent der Produktion am Standort Eigeltingen aus, doch auch der Anteil der Dosiersysteme für konservierungsmittelfreie Augentropfen wächst. Deshalb wird dort derzeit ein hoher einstelliger Millionenbetrag in neue Hochregallager investiert. Erweiterungen sind auch am Standort Radolfzell geplant, der Kernkompetenzzentrum für ein weiteres aufstrebendes Produkt im Pharmabereich werden soll. Es nennt sich „Bag on Valve“ – ein umweltfreundliches, bequem zu handhabendes Dosiersystem mit 360-Grad-Anwendung und Dosierventil ohne Treibgas, das mit Druckluft betrieben wird. Es macht Konservierungsstoffe ebenfalls überflüssig und ermöglicht kontinuierliches Sprayen ohne Unterbrechung.

„Entscheidend für unsere Position ist sicherlich, dass wir Entwicklungen nicht nur

im Kundenauftrag betreiben, sondern aus eigenem Antrieb Lösungen schaffen, die wir uns patentieren lassen und mit Mut am Markt anbieten“, unterstreicht Geschäftsführer Thomas Klofac, im Aptar-Konzern für das weltweite Geschäft mit Dosiersystemen für nicht verschreibungspflichtige Pharmazeutika verantwortlich. Vorsorge für die gut gefüllte Forschungspipeline trägt eine 80-köpfige Entwicklungsabteilung.

Als großen Meilenstein für den Erfolg führt Thomas Klofac den Umbau des Familienunternehmens zum international tätigen börsenorientierten amerikanischen Unternehmen an. „Pfeiffer ist ja nicht verkauft worden“ klärt er auf. Vielmehr war das Privatunternehmen Ing. Erich Pfeiffer, das 1972 in Radolfzell die erste Nasenspraypumpe der Welt auf den Markt brachte, 1993 selbst einer der Initiatoren für das Firmennetzwerk aus 65 rund um den Globus verteilte Unternehmen gewesen, die sich alle mit Dosier- oder Sprühsystemen für Produkte der Pharma-, Kosmetik- und Lebensmittelindustrie beschäftigten. Aus diesem Verbund bildete sich ein gemeinsames Unternehmen, das Synergien durch gemeinsame Forschung und auch Wissenstransfer erfolgreich nutzen konnte. Fast 20 Jahre ließ die Aptargroup die eingebrachten Marken – so auch Pfeiffer – eigenständig am Markt auftreten. Erst 2010 fasste die US-Gruppe die Produkte aus dem Konzern Schritt für Schritt unter drei Marken zusammen: Aptar Beauty + Home (z.B. Parfüm-Zerstäuber), Aptar Pharma (z.B. Pumpen für Nasen- und Augensprays und Aptar Food + Beverage (z.B. Verschlüsse für Getränkeflaschen) zusammen. 2012 schließlich wurden die Namen der Tochterunternehmen geändert, um die Marke Aptar noch stärker in den Vordergrund zu rücken. Peter Pfeiffer, der Sohn des Firmengründers, der bis 2011 den Aptar-Konzern leitete, ist noch heute Mitglied im Aufsichtsrat.

„Das stärkste Plus, das wir haben, sind unsere Mitarbeiter – zu 80 Prozent langjährige Betriebsangehörige“,

betont Thomas Klofac. Die starke Mitarbeiterbindung führt er vor allem darauf zurück, dass der Mensch bei Aptar Radolfzell im Mittelpunkt steht.



Thomas Klofac, Geschäftsführer von Aptar.

„Es zeigt sich immer wieder, dass die gewährten Freiräume in Denk- und Arbeitsweise Motivation sind für neue Ideen und Übernahme von Verantwortung. Das schätzen auch die vielen Auszubildenden und BA-Studenten, die fast ausnahmslos übernommen und intern gefördert werden, um in führende Positionen hineinzuwachsen. Klofac legt Wert darauf, dass in Radolfzell und Eigeltingen der Zusammenhalt eines mittelständischen Unternehmens gelebt wird, während man sich gleichzeitig im internationalen Konzern zu Hause fühlt. Das bietet den Mitarbeitern attraktive Entwicklungschancen und den Auszubildenden Gelegenheit, interessante Auslandsstandorte in Europa, USA, Lateinamerika oder Asien kennenzulernen.“



Ein Blick in die neue „Bag on Valve“-Produktion von Aptar Radolfzell im Ortsteil Böhringen.

Aptar

Öschlestraße 54-56
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732/8010
www.aptar.com

ENERGIEWENDE ZUM



FOTO FOTOLIA.COM



Stadtwerke Radolfzell GmbH
Untertorstraße 7-9
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732/8008-90
info@stadtwerke-radolfzell.de
www.stadtwerke-radolfzell.de

TEXT STADTWERKE RADOLFZELL

Stadtwerke Radolfzell sind Ansprechpartner für „Bürger-Energie“

Energie intelligent einsetzen, Energieeffizienz verbessern, innovative Techniken nutzen – es gibt zahlreiche Möglichkeiten, Energie sinnvoll und sparsam zu nutzen. Die Energieberatung der Stadtwerke Radolfzell steht facettenreich den Bürgerinnen und Bürgern beratend zur Seite. Denn die Stadtwerke verstehen sich nicht nur als Energielieferant vor Ort, sondern auch als kompetenter Ansprechpartner in allen Energiefragen – von Heizungstechnik und Stromspartipps über den Gebäudeenergieausweis bis hin zu Fördermitteln.

SELBERMACHEN

Besonders wichtig ist die Perspektive in die Zukunft. Die Stadtwerke wollen gemeinsam mit ihren Kunden einen Beitrag für eine nachhaltige, umweltfreundliche Gesellschaft leisten. Der Fokus liegt hier auf Speicher für Photovoltaikanlagen. Immer mehr Eigenheimbesitzer, aber auch Unternehmer möchten sich komplett oder teilweise selbst mit Strom versorgen – oder ihre vorhandene Energieerzeugungsanlage zukünftig effektiver nutzen.

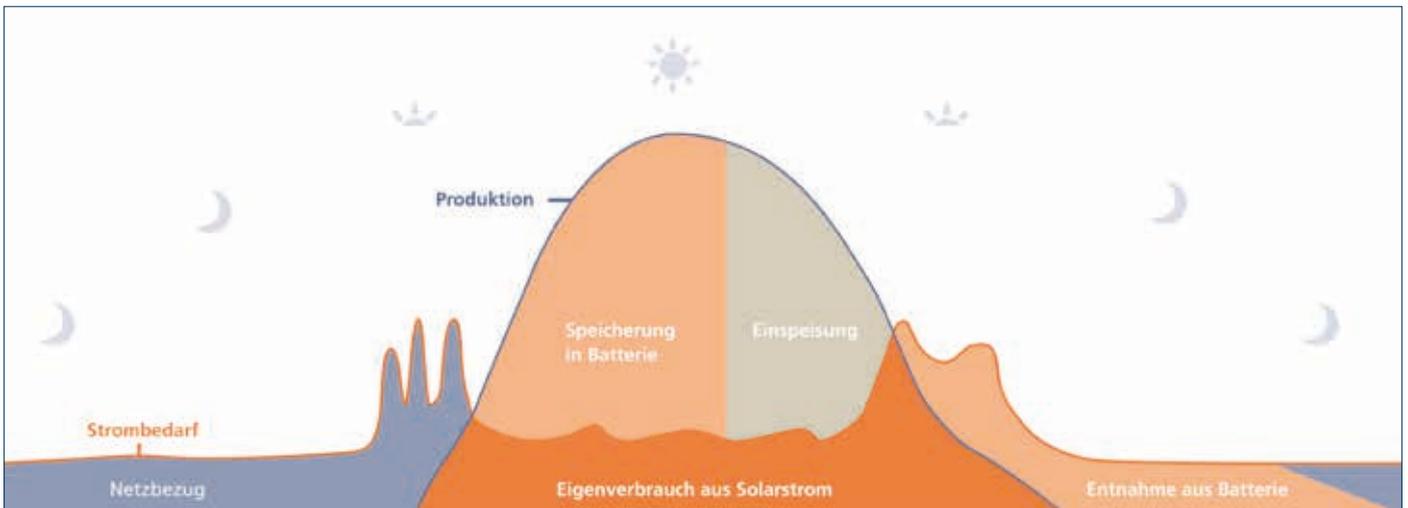
Schnell könnte man denken, durch die immer weiter sinkende Einspeisevergütung lohnt sich die Anschaffung einer Photovoltaikanlage nicht mehr. Weit gefehlt, mit einer Photovoltaik-Speicheranlage produzieren Besitzer einer solchen Anlage ihren Strom selbst und verbrauchen ihn auch wieder. Denn mit Hilfe dieses Lithium-lo-

nen-Speichers, der eine Lebensdauer von ungefähr 20 Jahren hat, kann der über den Tag erzeugte Sonnenstrom auch abends und in der Nacht genutzt werden – und damit bis zu 65 Prozent des Stromverbrauches aus Solarstrom gedeckt werden.

Und bei schlechtem Wetter? Man kann es sich an diesem Szenario erklären: Ein sehr wolkgiger Tag mit nur wenigen Sonnenstunden geht zu Ende. Die Spülmaschine, die Waschmaschine und der Fernseher laufen. Und woher bezieht man nun den Strom? Gerade für alltägliche und ungeplante Situationen wird der Strom im hauseigenen Batteriesystem gespeichert. Das bedeutet: Alle Hausgeräte können trotz geringer Stromeinspeisung genutzt werden, ohne Strom aus dem öffentlichen Netz zu beziehen und bezahlen zu müssen.

Bei strahlendem Sonnenschein wird der überschüssige Strom, nachdem die Batterie geladen ist, in das öffentliche Stromnetz eingespeist und nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz vergütet.

Mit einer PV-Speicheranlage wird somit die Eigenverbrauchsrate gesteigert und der Eigentümer gewinnt mehr Unabhängigkeit von steigenden Stromkosten. Einen wichtigen Beitrag leisten solche dezentralen Speicher darüber hinaus für das Vorwärtkommen in Sachen Energiewende. Denn mit der Speicherung von regenerativen Energieträgern wie Sonne oder auch Wind kann eine nachhaltige Stromversorgung ausgebaut und gefestigt werden.



GRAPHIK ENESS GMBH

INDIVIDUELL | FLEXIBEL | HERZLICH | KUNDENORIENTIERT
LEIDENSCHAFTLICH | INDIVIDUELL | FLEXIBEL | HERZLICH

Wohnwerte Schütz
Immobilien aus der Region.

WIR BEWEGEN IMMOBILIEN!
Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Unser Ziel ist: Der bestmögliche Preis für Sie.

SEESTRASSE 19 · 78315 RADOLFZELL
TEL. 077 32 - 9 40 73 08 www.wohnwerte-schuetz.de

MIETEN SIE DIE ZUKUNFT!
100% ELEKTRISCH ... DEN NEUEN RENAULT ZOE

ZE

Rufen Sie uns an und reservieren Sie Ihren Wunschtermin.
Tel. 077 32-96 2773 oder mail dialog@autohaus-blender.de

Sondertarife für Urlaubsgäste
z.B. Renault Twingo
Tagespauschale
inkl. 100 km € 49,-
Wochenendpauschale
inkl. 1000 km € 99,-
Erfahren Sie die schöne
Umgebung mit einem
Mietwagen von uns.

Autovermittlung
BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Genwig-Strasse 6 · 78315 Radolfzell

Veranstaltungen März 2016

Mittwoch, 2. März

Frühlingsmarkt, Altstadt, 8 - 18 Uhr
www.radolfzell.de

Donnerstag, 3. März

Soirée im Museum: Lichtbildervortrag
 „Imperia und die gemeinen Frauen –
 Lust und Liebe beim Konzil“
 Referent: Johannes Hof
 Stadtmuseum, Seetorstraße 3, 19 Uhr
www.radolfzell.de/stadtmuseum

Samstag, 5. März

Der Messias – Konzert des Vokal-
 ensemble Gaienhofen, St. Meinrads-
 kirche, St. Meinradsplatz 3, 19 Uhr
www.vokalensemble-gaienhofen.de

Dienstag, 8. März

Wanderung: Naturerlebnis Mettnauspitze
 NABU-Pavillon Strandbadstraße, 15 Uhr

Mittwoch, 9. März

Soirée im Museum: Lichtbildervortrag
 „Kriegerdenkmale in den USA“
 von Tobias Baur
 Stadtmuseum, Seetorstraße 3, 19 Uhr
www.radolfzell.de/stadtmuseum

„So liegen Sie richtig falsch“ – Bernhard Hoëcker

Kabarett-Winter
 Milchwerk Radolfzell, 20 Uhr
www.milchwerk-radolfzell.de

Donnerstag, 10. März

Nachwächterführung
 Stadtmuseum Radolfzell, 19 Uhr
www.radolfzell-tourismus.de

Freitag, 11. März

1200 Jahre Radolfzell – Führung in der
 stadtgeschichtlichen Ausstellung
 mit Rüdiger Specht
 Stadtmuseum, Seetorstraße 3, 19 Uhr
www.radolfzell.de/stadtmuseum

„Kopfkino“ – Martin Zingsheim

Kabarett-Winter
 Milchwerk Radolfzell, 20 Uhr
www.milchwerk-radolfzell.de

Karaoke-Abend

s'bokle, Robert-Gerwig-Straße 12, 20 Uhr
www.bokle.de

BERNHARD HOËCKER



MARTIN ZINGSHEIM



BETTY O



Samstag, 12. März

Konzert des Liederkranz Markelfingen
 „Audite Nova – Hört uns neu“
 Markolfhalle Markelfingen, 19.30 Uhr

Improtheater Konstanz (Without Border)

s'bokle, Robert-Gerwig-Straße 12, 20 Uhr
www.bokle.de

Frühjahrskonzert des Musikvereins Stahringen

Homburghalle Stahringen, 20 Uhr
www.mv-stahringen.de

Sonntag, 13. März

Verkaufsoffener Sonntag "See(h)reise"
 Innenstadt bis seemaxx, 12.30-17.30 Uhr
www.herzlich-einkaufen.de | s.S. 9

Öffentliche Führung durch die Sonder- ausstellung „Denk mal an den Krieg“

Stadtmuseum, Seetorstraße 3, 11 Uhr
www.radolfzell.de/stadtmuseum

Lehrerkonzert der Städtischen Musikschule

Christuskirche, Brühlstraße 5 a, 17 Uhr
www.radolfzell.de

Freitag, 18. März

Vortrag „Meditieren heilt – Vorbeugen
 und gesund werden durch Achtsamkeit“
 von Dr. med. Harald Banzhaf
 Buch Greuter, Schützenstr. 11, 19.30 Uhr

„Mundwerklieder“ – Betty O

Kabarett-Winter
 Milchwerk Radolfzell, 20 Uhr
www.milchwerk-radolfzell.de

Bebilderte Lesung „Das Leben einer deutschen jüdischen Familie im

20. Jahrhundert“ von Anne Overlack
 Stadtmuseum, Seetorstraße 3, 20 Uhr
www.fv-museum-radolfzell.de

Sonntag, 20. März

Frühjahrskonzert
 der Stadtkapelle Radolfzell
 Milchwerk Radolfzell, 18 Uhr

Familienkonzert des MV Liggeringen

Litzelhardthalle Liggeringen, 15 Uhr
www.mv-liggeringen.de

Samstag, 26. März

Stadtführung auf den Spuren Radolfs
 Stadtmuseum Radolfzell, 10.30 Uhr
www.radolfzell-tourismus.de

Konzert der Musikrichtung SKA

s'bokle, Robert-Gerwig-Straße 12, 20 Uhr
www.bokle.de

Mittwoch, 30. März

Museumscafé: Der Gedenkstein zum
 Dögginger Busunglück 1949
 Referentin: Hildegard Bibby, Stadtarchiv
 Stadtmuseum, Seetorstraße 3, 15 Uhr
www.radolfzell.de/stadtmuseum

THEATER Die Färbe SINGEN

Januar 2016
 Yasmína Reza

Der Gott des Gemetzels

Eine rabenschwarze Komödie

Vorstellungen Mi-Sa 20.30 Uhr

Februar 2016

Literarisch Musikalisches Kabarett

Theaterrestaurant

vor den Vorstellungen
 ab 18 Uhr geöffnet

JAZZ JOUR FIXE

11. Januar

Karten & Information:

Mo-Sa 10-14 Uhr
 (07731) 64646 + 62663
 Abendkasse ab 19.30 Uhr
 Schlachthausstraße 24/9

METTNAU-Hallenbad:

Öffnungszeiten Kurmittelhaus für die Öffentlichkeit unter
www.mettnau.com/de/therapiezentrum-kurmittelhaus



Veranstaltungen April 2016

Dauerveranstaltungen

Sonntag, 3. April

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung „Denk mal an den Krieg“
Stadtmuseum Radolfzell, 110 Uhr
www.radolfzell.de/stadtmuseum

Donnerstag, 7. April

Nachwächterführung
Stadtmuseum Radolfzell, 19 Uhr
www.radolfzell-tourismus.de

Freitag, 8. April

Multivisionsschau „Zwei um die Welt – in 80 Tagen um die Welt“
von Hansen & Paul Höppner
Buch Greuter, Schützenstraße 11, 20 Uhr

Samstag, 9. April

Frühjahrskonzert des Gemischten Chors
Eintracht Böhlingen 1861e.V.
Mehrzweckhalle Böhlingen, 20 Uhr
www.eintracht-boehringen.de

Samstag, 9. - Sonntag, 10. April

Genuss pur on Tour – Die Messe für Genießer, Milchwerk Radolfzell
Sa 12-20 Uhr, So 11-18 Uhr
www.genuss-pur-on-tour.de | s.S. 25

Donnerstag, 14. April

Soirée im Museum: Naturdenkmal Baum – Einzelschöpfung der Natur
Referent: Heinrich Holewa
Stadtmuseum, Seetorstraße 3, 19 Uhr
www.radolfzell.de/stadtmuseum

Qigong-Wandern am Mindelsee

Treffpunkt Parkplatz Mindelsee in Markelfingen, 18-20 Uhr
www.wolkenhaende.de

Freitag, 15. April

„Der Mensch, das Kleider tragende Tier“
Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Dern
Zunfthaus, Kaufhausstraße 3, 20 Uhr
www.fv.museum-radolfzell.de

Sonntag, 17. April

Stadtführung mit „Klara“ in das Jahr 1913 – Radolfzell auf dem Weg in die Moderne
Stadtmuseum Radolfzell, 16.30 Uhr
www.radolfzell-tourismus.de

Donnerstag, 21.-Sonntag 24. April

Internationales Reitturnier:
Baden-Württembergische Meisterschaften der Jugendlichen
Gut Weiherhof Böhlingen

Freitag, 22. April

Öffentliche Führung im Radolfzeller Kuriositätenkabinett mit Katharina Maier
Stadtmuseum, Seetorstraße 3, 15 Uhr
www.radolfzell.de/stadtmuseum

Vortrag AD(H)S – ein Mangel an Aufmerksamkeit

Stadtmuseum, Seetorstraße 3, 19 Uhr
www.radolfzell.de/stadtmuseum

Samstag, 23. April

Frühjahrskonzert des Musikverein Böhlingen
Mehrzweckhalle Böhlingen, 20 Uhr
www.musikverein-boehringen.de

Techno-Liebe

s'bokle, Robert-Gerwig-Straße 12, 20 Uhr
www.bokle.de

Sonntag, 24. April

Blütenfahrt auf dem Untersee
Mettnausteg, 14 Uhr
www.radolfzell-tourismus.de | s.S. 16

Gestatten? Kostümführung mit Apotheker Manfred Bosch durch die Alte Stadtapotheke

Stadtmuseum, Seetorstraße 3, 14 Uhr
www.radolfzell.de/stadtmuseum

Samstag, 30. April

Improtheater Konstanz
s'bokle, Robert-Gerwig-Straße 12, 20 Uhr
www.bokle.de

Mittwoch + Samstag

Radolfzeller Wochenmarkt
Marktplatz Radolfzell
www.radolfzell-tourismus.de

Samstag

Geführte Wanderung in der Umgebung
Treffpunkt Bahnhofplatz Radolfzell
www.radolfzell-tourismus.de

Dienstag, ab 5. April

Führung „Naturerlebnis Mettnau“
Treffpunkt NABU-Pavillon beim Strandbad

6. März-1. Mai

Di-So 14 -17.30 Uhr
Ausstellung „Radolfzeller Künstler“
Villa Bosch
www.radolfzell.de

Bis 2. Oktober

Mo-Fr 8-12 Uhr und Mo-Do 14-16 Uhr
Ausstellung: Joachim Boos „Kunst im Bauderzernat“
Güttinger Straße 3

Bis 17. April

Di, Do, Fr 12-18.30 Uhr, Mi 10-18.30 Uhr, Sa 10-15 Uhr
Ausstellung zum Themenjahr Bilder: Jochen Ahlfänger „Alltagsgegenstände“
Stadtbibliothek, Marktplatz 8
www.radolfzell.de

20. April-30. Mai

Di, Do, Fr 12-18.30 Uhr, Mi 10-18.30 Uhr, Sa 10-15 Uhr
Ausstellung der Illustrationen von Jens Rasmuss zum Kinderbuch „Das brauch ich alles noch“
Stadtbibliothek, Marktplatz 8
www.radolfzell.de | s.S. 24

Bis 17. April

Di-So 11-17 Uhr
Sonderausstellung
„Denk mal an den Krieg – Gefallenendenkmale in und um Radolfzell“
Stadtmuseum, Seetorstraße 3
www.stadtmuseum-radolfzell.de

Alle Informationen nochmal zum Nachlesen und weitere Termine unter www.radolfzell-tourismus.de



Wohnen . Stoff . Schmuck . Papier . Licht
Altes . Neues . Überraschendes

SPANNENDES ZUM SCHENKEN UND BEHALTEN

Spannung

Ziegelei 14 / Rickelshausen 78315 Radolfzell/Böhlingen
T 07732/55349 kontakt@spannung-aer.de www.spannung-aer.de
Di + Fr 10.00-12.30 + 14.00-18.00 Uhr / Sa 10.00-13.00 Uhr



Margrit Pomrehn
Schmuckunikate
Seestraße 41
78315 Radolfzell
www.mp-schmuckatelier.de

'zum Schluss

Gewinnspiel!

Beantworten Sie unsere Gewinnspielfrage und gewinnen Sie einen unserer Preise:

- » Essensgutschein für 2 Personen für einen „Sonntagsbraten“ im „Mögginger Adler“ im Radolfzeller Ortsteil Möggingen
- » 2 Eintrittskarten für das Konzert von Albert Hammond am 24. Mai im Milchwerk Radolfzell

GEWINNSPIELFRAGE: Wie heißt der Radolfzeller Ortsteil, über den der Premiumwanderweg „SeeGang“ führt?

Bitte schicken Sie uns Ihre Antwort mit Betreff „zeller Gewinnspiel“ bis 15. April 2016 an zeller@radolfzell-tourismus.de.

Die Postadresse lautet:
Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH
Bahnhofsplatz 2, 78315 Radolfzell am Bodensee

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

TEXTE MARINA KUPFERSCHMID FOTO ACHIM MENDE

Randnotiz: Die Liebesinsel

Warum heißt die kleine abgeschiedene Insel im Zeller See, einem Teil des Untersees, eigentlich Liebesinsel? Früher war dieses Fleckchen Eiland, etwa 200 Meter südwestlich der Halbinsel Mettnau vorgelagert, Ziel so mancher Paare, die sich einmal ungestört vergnügen wollten, oder auch von Jugendlichen, die mit ihren Kanus anlegten und das Abenteuer in der Naturwildnis suchten. Darüber hinaus war die kleine Insel 1956 Drehort für den Heimatfilm „Die Fischerin vom Bodensee“ unter der Regie von Harald Reinl. Der Film setzte u.a auch auf die Orte Meersburg, Hagnau, Immenstaad, Friedrichshafen, Unteruhldingen. Auf der Liebesinsel wurde die romantische Liebesnacht mit den Hauptdarstellern Marianne Hold und Gerhard Riemann gedreht. Heute sind die beiden Südbuchten für den Wassersport verboten und stehen unter Naturschutz wie auch Teile der Mettnau und die Liebesinsel. Als die kleine, mittlerweile unberührte Insel 2012 neu vermessen werden musste, geschah dies extra im Winter, um unnötige Störungen von Flora und Fauna zu vermeiden. Nach Auswertung der Vermessung ergaben sich für die kleine Insel folgende Daten: Sie ist 2.600 Quadratmeter groß, 97 Meter lang, die breiteste Stelle misst 42 Meter, die minimale Breite beträgt 15 Meter.



Radolfzell am Bodensee
'zeller
magazin 2016
MAY

Das nächste 'zeller magazin erscheint am 29. April 2016.
Keine Ausgabe mehr verpassen! Das 'zeller magazin ist auch im Abo erhältlich (6 x 2,- Euro zzgl. Versandkosten).
Bestellung unter zeller@radolfzell-tourismus.de – Betreff: Abo zeller magazin

RUDOLF



Ratoldus

Beauty Ecke

Kosmetikstudio
mit individueller
Gesichtsbehandlung

NEU in Radolfzell

Ratoldus Beauty Ecke
Höllstraße 17 | 78315 Radolfzell

Informationen & Termine:
Schützenstraße 2 | 78315 Radolfzell
Telefon 0 77 32 - 40 33

Ansprechpartner:
Frau Gülbaş
Frau Esch



Ganzjährig geöffnet!
Alles rund ums Segeln
und Motorboot fahren

Wassersportzentrum
Radolfzell
Sie wollen schnell und mit Freude Segeln lernen
oder Ihren Motorboot-Führerschein erwerben?

Nähere Informationen zu den Kursen, Preisen und
Terminen finden Sie auf unserer Webseite unter:
www.wassersportzentrum-radolfzell.de

Wassersportzentrum
Radolfzell
Zuppelstr. 23
78315 Radolfzell
Tel. +49(0)7732-971931
Mobil + 49(0)172-567 8091
info@wassersportzentrum-radolfzell.de

www.wassersportzentrum-radolfzell.de



Ihr Chartervergnügen - von Anfang an!

Tages- und Mehrtagescharter
für Einsteiger und Fortgeschrittene

Motorboot Charter Bodensee
www.Motorboot-Charter-Bodensee.de



Buchung über das
Wassersportzentrum Radolfzell
Zuppelstr. 23
78315 Radolfzell
Tel. +49(0)7732-971931



Event
Segeln
Bodensee



Erleben Sie:

- Weinproben
- Romantikdinner
- Audioführungen
- Sicherheitstraining auf dem Wasser
- Segeln in Kombination mit Sprachkursen
- Team-Training und BurnOut-Prävention

info@event-segeln-bodensee.de
Tel. +49(0)7732-971931
Mobil + 49(0)172-567 8091

Event-Segeln-Bodensee GmbH
Zuppelstr. 23
78315 Radolfzell

Viel Spaß unter
www.event-segeln-bodensee.de

möbel für's leben

COR | interlübke



COR | Interlübke
Cassina
B & B Italia
Mobimex
Tonon
Schönbuch
Moroso
Kettner | u.v.m.

wohnstudio mattes

planen. einrichten. leben.

125 Jahre Wohnkultur

wohnstudio mattes | st.-johannis-straße 2-4 | 78315 radolfzell | fon 0 77 32 - 30 75 | www.wohnstudio-mattes.de

seemaxx.

Factory Outlet Center Radolfzell

seemaxx – das Outlet Center am Bodensee

TOP-MARKEN zu Outlet-Preisen!

Ab Herbst 2016
noch mehr
Markenvielfalt



* Gegenüber der ehemaligen unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers.



Preisvorteil*
bis zu
70%

TOMMY HILFIFIGER

Camel
ACTIVE

TAIFUN SCHIESSER

GERRY WEBER

MARC
ART OF WALKING

DOCKERS
SAN FRANCISCO

MILANO
ITALY

OTTO KERN

uncover

KENNEL & SCHMENGER
SCHUHMANUFAKTUR

felina

CALAMAR

Levi's

FRIEDA & FREDDIES®
NEW YORK



TOM TAILOR
EST. 1969

CHEVY,
SPORTSWEAR

pierre cardin

Mo-Sa, 10-19 Uhr · Schützenstraße 50 · 78315 Radolfzell
Telefon +49 (0) 7732-940 999 30 · www.seemaxx.de